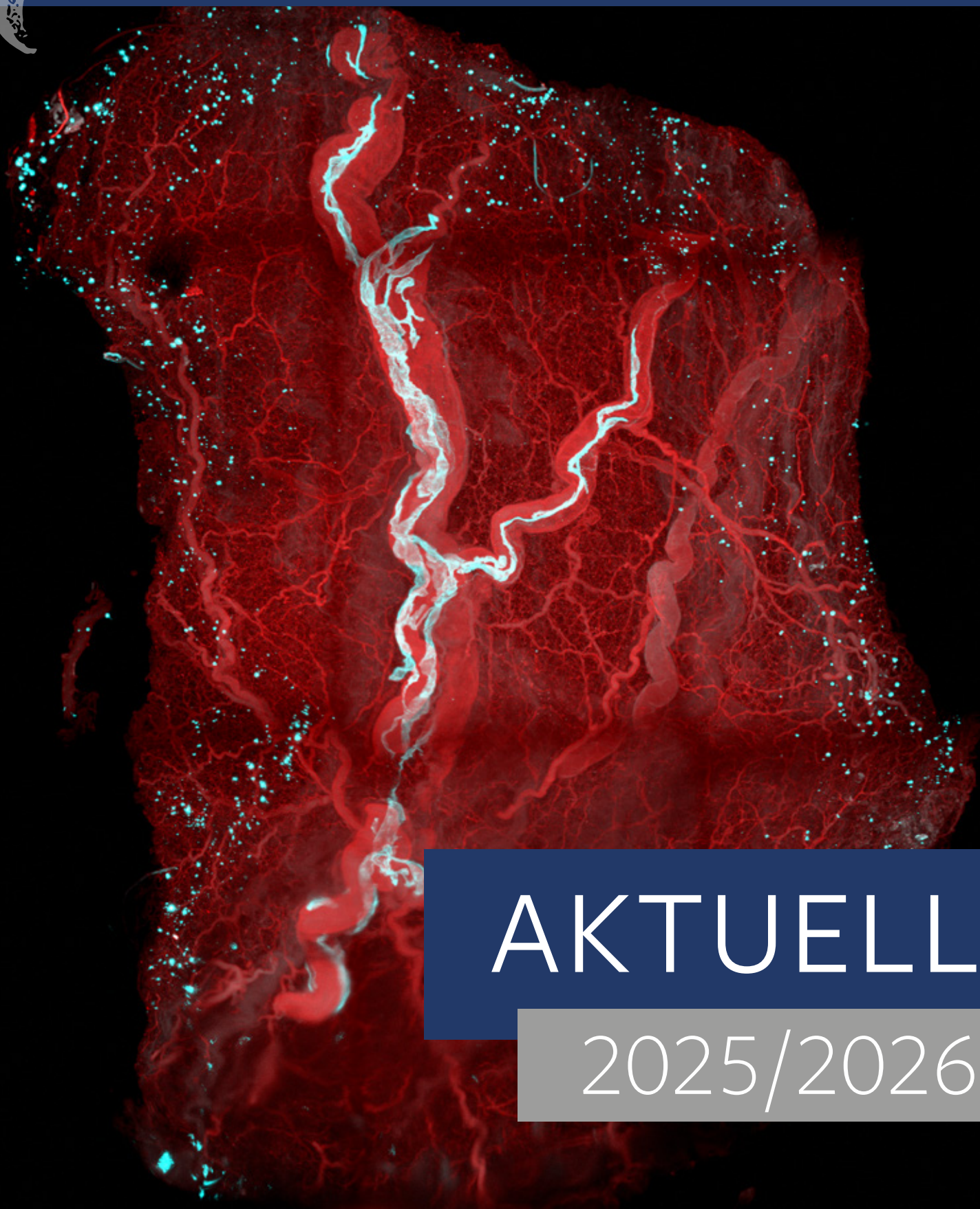




LYMPHOLOGIC[®]

Medizinische Weiterbildung GmbH



AKTUELL

2025/2026

4

Aktuelles

- 4 LYMPHOLOGIC AKTUELL als digitale Ausgabe
- 4 Lymphologic Homepage
- 5 Soziale Netzwerke
- 5 Sie sind Arzt und möchten Ihr lymphologisches Wissen weitergeben?
- 6 Update Heilmittelrichtlinien
- 8 Pilotprojekt zur Fachkräftegewinnung
- 9 Lymphologicum
- 10 Genetik in der Lymphologie Teil 2: Klassifikation des primären Lymphödems
- 12 Medizinisch-Adaptive Kompressionssysteme (MAK) – Wissenschaftliche Erkenntnisse im Überblick
- 14 Oli's Lymphologie Marathon
- 16 ELESO – Das modulare Konzept für Einlegesohlen nach der Prototherapie
- 17 Neue Kooperationspartner
- 20 Aktuelle Fachbücher und Neuerscheinungen aus dem Bereich der Lymphologie
- 24 Aus der Praxis für die Praxis
- 26 Lymphnetzwerke in Deutschland
- 28 EPIFLOW

30

Kongressberichte

- 30 CAMPUS 2025
- 30 67. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie und Lymphologie
- 31 Summer School Lymphologie 2025

32

Fort- und Weiterbildung

- 33 Zertifikatsweiterbildung MLD/KPE
- 34 Refresher Kurs MLD/KPE
- 35 Curriculum Lymphologie für Ärzte – Ärztliches Fortbildungsseminar
- 35 Spezialrefresher: Brust- und Thoraxwandlymphödem
- 36 Boeger®-Therapie
- 36 Erste-Hilfe-Kurse für psychische Gesundheitsprobleme
- 37 E-Learning Lymphologie – die bequeme Lernplattform

38

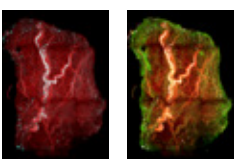
Service

- 38 ReadyWrap® von Lohmann & Rauscher
- 39 circaid® von medi

40

Anlagen

- 40 „Ausfüllhilfe“ Heilmittelverordnung
- 42 DGPL – Mitgliedsantrag
- 43 Lymphologicum – Mitgliedsantrag
- 44 circaid® – das Original in der adaptiven Kompression
- 46 Mehr Selbstbestimmung für Ihre Patient:innen – dank ReadyWrap®



Titelbilder Beschreibung:

Die Bilder zeigen humanes subkutanen Fettgewebe, das mithilfe des BABB-Protokolls optisch geklärt und mit einem Light-sheet-Mikroskop aufgenommen wurde. Ein 5x Tilesan wurde aufgenommen und als Maximum-Intensity-Projection dargestellt, um die komplexe Gewebearchitektur zu visualisieren. Blutgefäße sind mit einem anti-CD31-Nanobody (rot) markiert, Lymphgefäße mit einem anti-Podoplanin-Antikörper (cyan) und Lipidtropfen in Adipozyten mit anti-Perilipin (grün).

Abbildungen:

Lea Amina Kalayci und René Hägerling.

Charité – Universitätsmedizin Berlin, Institut für Medizinische Genetik und Humangenetik,

Forschungsgruppe ‚Lymphovaskuläre Medizin und translationale 3D-Histopathologie‘, Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin.

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

es ist immer wieder ein besonderer Moment, wenn eine neue Ausgabe von Lymphologic Aktuell entsteht. Hinter jedem Beitrag, jeder Nachricht und jeder Idee stehen Menschen, die sich mit großem Engagement für die Weiterentwicklung der Lymphologie einsetzen – in der Praxis, in der Forschung, in der Ausbildung.

Inhaltlich erwartet Sie eine breite Themenpalette: von aktuellen Erkenntnissen zur Genetik über neue Impulse aus der Fortbildung bis hin zu praxisnahen Einblicken in Therapieformen und Netzwerke. Auch Erfahrungsberichte aus dem Berufsalltag und die Vorstellung neuer Partner in der Ausbildung zeigen, wie lebendig und vielseitig unser Fachgebiet ist.

Wir danken allen Mitwirkenden für Ihr Engagement und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, für Ihr kontinuierliches Interesse an unserem gemeinsamen Anliegen „einer guten Versorgung für Menschen mit lymphatischen Erkrankungen“.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit möchten wir auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichten. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Mit kollegialen Grüßen
Stefan Hemm



AKTUELLES

LYMPHOLOGIC AKTUELL – jetzt auch **digital!**

Alle Kursabsolventen erhalten unsere Fachzeitschrift **zwei Jahre lang als hochwertige Printausgabe**.

Danach liefern wir Ihnen jeden Artikel bequem und pünktlich als interaktiven **Newsletter direkt in Ihr Postfach**.

Neugierig geworden?

Ihre Kolleginnen und Kollegen können die digitale Ausgabe **kostenlos** abonnieren – einfach auf unserer Homepage anmelden oder den QR Code scannen.

www.lymphologic.de/services/e-mail-service



... oder einfach QR-Code
scannen und anmelden!



Lymphologic Homepage

Aktuelle Richtlinien, neue Entwicklungen, kompaktes Fachwissen:

- Die neuen Heilmittelrichtlinien und die Möglichkeiten der budgetneutralen Verordnung finden Sie übersichtlich auf der Startseite – inklusive konkreter Rezeptbeispiele.
- In der Rubrik Services warten Leitlinien und Publikationen aus der Lymphologie und Kompressionstherapie.
- Fort und Weiterbildungen buchen Sie rund um die Uhr in unserem Webshop: www.lymphologic.de/Kursangebote



Folgen Sie uns in den sozialen Netzwerken

Bleiben Sie live am Puls der Lymphologie! News, Diskussionsrunden, Experten Tipps – mit einem Klick sind Sie dabei.



facebook.com/lymphologic



instagram.com/lymphologic/



Ärztliche Expertise gesucht – Sie sind Arzt und möchten Ihr lymphologisches Wissen weitergeben?

Seit **31 Jahren** ist die Lymphologic GmbH mit heute **fast 50 Referenten** eines der führenden Schulungsunternehmen der Branche.

Für unsere **Zertifikatsweiterbildung „Manuelle Lymphdrainage“** (40 Standorte in Deutschland) suchen wir engagierte ärztliche Honorarreferenten.

Ihr Profil

- Approbation als Arzt
- Mindestens **ein Jahr Schwerpunkttätigkeit** in einer lymphologischen Klinik, Abteilung oder Praxis
- Hospitation in einem Weiterbildungskurs für Physiotherapeuten

Ihr Einsatz

- 24 Unterrichtseinheiten (45 Min.), verteilt auf drei Tage
- Vermittlung praxisnaher, evidenzbasierter Inhalte an motivierte Therapeuten

Interesse? Wir freuen uns auf Ihre Nachricht und darauf, gemeinsam mit Ihnen die Lymphologie zu gestalten!



Update Heilmittelrichtlinien

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat am 18. April 2024 eine Änderung der Heilmittelrichtlinie zur Vorgabe indikationsbezogener Zeitbedarfe bei Manueller Lymphdrainage (MLD) veröffentlicht. Ziel ist es, die Entscheidungsfreiheit der Therapeuten bei fehlender ärztlicher Zeitangabe zu stärken und eine einheitliche Vorgehensweise zu etablieren.

Ärztliche Verordnung und Rollenverteilung

Der verordnende Arzt kann weiterhin direkt die Therapiezeit festlegen – MLD 30, MLD 45 oder MLD 60.

Delegationsregel: Fehlt die Zeitangabe, muss der Arzt das Stadium (ICD 10 Code) des Lymph- bzw. Lipödems dokumentieren. Auf dieser Basis wählt der Therapeut die geeignete Behandlungsdauer (siehe unten, Buchst. a–c).

Eine gesonderte Auflistung der zu behandelnden Körperregionen auf dem Rezept ist nicht erforderlich.

Indikationsbezogene Zeitbedarfe

Therapiezeit	Befund	Behandelbare Körperregionen*
a. MLD 30 min	Stadium I	1 oder 2 Körperteile
	Stadium II	1 Körperteil
b. MLD 45 min	Stadium II	1 oder 2 Körperteile
	Stadium III	1 Körperteil
	Ausnahme: Stadium I, kurzfristiger Bedarf	2 Körperteile
c. MLD 60 min	Stadium II	2 Körperteile
	Stadium III	1 oder 2 Körperteile

* Region = Kopf/Hals, ein Arm, ein Bein oder Rumpf (Kombinationen siehe Beschlusstext).

Zusätzlich kann jede Zeitvariante mit Kompressionsbandagierung kombiniert werden. Für Ödeme ohne Zeitvorgabe steht nun die Position „MLD“. Diese ist exklusiv bei Lymph- oder Lipödem zulässig.

Budgetneutralität

Ob eine Verordnung das Budget belastet, hängt vom ICD 10 Code ab:

1. Langfristiger Heilmittelbedarf (LHB)
2. Besonderer Ordnungsbedarf (BVB)

Beide Diagnoselisten sind dem Heilmittelkatalog als Anlagen beigefügt. Verordnungen mit einem gelisteten Code – auch das ergänzende Heilmittel – sind budgetneutral. Eine tabellarische Liste aller lymphangiologischen ICD 10 Codes finden Sie ab Seite 41; die Liste wird jährlich aktualisiert und steht zum Download auf unserer Homepage bereit.

Praktische Umsetzung:

Budgetneutrale Verordnung in der Entstauungsphase

Im Folgenden zeigen wir ein konkretes Beispiel für eine korrekte, budgetneutrale Verordnung der Manuellen Lymphdrainage in der ambulanten Entstauungsphase bei einem Lymphödem beider Beine (ICD-10: I89.01). Die Schritte orientieren sich an den aktuellen Vorgaben des Heilmittelkatalogs (HMK) und der Heilmittelrichtlinie (HMR).

① Auswahl des Heilmittelbereichs:

- Physiotherapie ankreuzen.
- Wichtig: Pro Verordnung darf nur eine Heilmittelart ausgewählt werden.

② Ausstellungsdatum:

- Behandlungsbeginn muss innerhalb von 28 Kalendertagen erfolgen.
- Falls „Dringlicher Behandlungsbedarf“ angekreuzt ist, beträgt die Frist 14 Tage.

③ Angabe der Diagnosen:

- Der therapierelevante ICD-10-Code muss angegeben werden (z. B. I89.01 = Lymphödem der unteren Extremität).
- Für eine budgetneutrale Verordnung muss der ICD-10-Code in der Liste zum Langfristigen Heilmittelbedarf (LHB) oder Besonderen Ordnungsbedarf (BVB) enthalten sein.
- Ein zweiter ICD-10-Code ist nur bei BVB erforderlich.

④ Freitextfeld (optional):

- Keine Pflichtangabe, aber hilfreich: z. B. „beidseitiges Lymphödem der Beine“ – dies unterstützt die therapeutische Entscheidungsfindung zur Therapiezeit (z. B. MLD-60).

⑤ Diagnosegruppe:

- Für lymphangiologische Diagnosen ist LY auszuwählen.

- ⑥ **Leitsymptomatik:**
- Mindestens eine Leitsymptomatik (a, b oder c) muss angegeben oder angekreuzt werden.
 - Alternativ: „patientenindividuelle Leitsymptomatik“ ankreuzen und im Freitext beschreiben.

- ⑦ **Heilmittel nach Maßgabe des Kataloges:**
- Wählen Sie MLD-30, -45, -60 oder neu MLD (ohne Zeitan-gabe).
 - Die Kombination mit Kompressionsbandagierung ist zusätzlich möglich.
 - Die genaue Therapiezeit richtet sich entweder nach ärztlicher Vorgabe oder – bei MLD ohne Zeitangabe – nach dem Stadium und dem klinischen Befund (siehe Seite 6 Tabelle).

- ⑧ **Ergänzendes Heilmittel (optional):**
- Es kann maximal ein ergänzendes Heilmittel verordnet werden (z. B. Übungsbehandlung).
 - Die Gesamtverordnungsmenge darf die Menge der vorrangigen Heilmittel nicht überschreiten.

- ⑨ **Behandlungsmenge:**
- Bei Diagnosen aus LHB/BVB ist die Verordnungsmenge so zu bemessen, dass sie theoretisch innerhalb von 12 Wochen „abgearbeitet“ werden kann.
 - Bei nicht gelisteten Diagnosen sind maximal 6 Einheiten je Verordnung zulässig.

- ⑩ **Therapiefrequenz:**
- Standardvorgaben laut Heilmittelkatalog.
 - Abweichungen (z. B. engmaschige Behandlung in der Entstauungsphase) sind ohne Begründung zulässig, wenn sie medizinisch erforderlich sind.

- ⑪ **Therapiebericht:**
- Falls auf der Verordnung angekreuzt, wird ein schriftlicher Bericht an den Arzt erstellt.
 - Besonders empfehlenswert bei komplexen Befunden oder längerer Therapiedauer.
 - Laut § 6a HMR sollten ärztliche Entscheidungen auch auf aktuellen Fremdbefunden beruhen.

- ⑫ **Dringlicher Behandlungsbedarf:**
- Muss aktiv angekreuzt werden.
 - In diesem Fall: Beginn der Behandlung innerhalb von 14 Kalendertagen.

Heilmittelverordnung 13

Zurück-lung-pflicht
Ursache-folgen
BVG

Krankenkasse bzw. Kostenträger
Name, Vorname des Versicherten
geb. am
Kostenträgerkennung
Versicherten-Nr.
Status
Betriebsstätten-Nr.
Arzt-Nr.
Datum

Behandlungsrelevante Diagnose(n)
ICD-10 - Code
I 89.01
Lymphödem der unteren Extremität bds., Stadium II

Diagnosegruppe LY
Leitsymptomatik gemäß Heilmittelkatalog
a ☐ b ☒ c ☐
Leitsymptomatik (patientenindividuelle Leitsymptomatik als Freitext angeben)

Heilmittel nach Maßgabe des Kataloges
Heilmittel
MLD + Kompressionsbandagierung
Behandlungseinheiten
15

Ergänzendes Heilmittel
Übungsbehandlung
15

☒ Therapiebericht
Hausbesuch ☐ ja ☒ nein
Dringlicher Behandlungsbedarf innerhalb von 14 Tagen
Therapiefrequenz 4-5 x wöchentlich

gf. Therapieziele / weitere med. Befunde und Hinweise
Intensive Entstauungsphase zur Ödemreduktion vor Anmessung der med. Kompressionsbestrumpfung!

IK des Leistungserbringers
Vertragsarztstempel / Unterschrift des Arztes
Muster 13 (10.2020)

- ⑬ **Hausbesuch:**
- Ja oder Nein muss durch den Arzt eindeutig markiert sein.
 - Ein Hausbesuch ist nur zulässig, wenn dieser medizinisch begründet ist.

- ⑭ **Weitere Angaben (optional):**
- Freifeld für Therapieziele, Nebendiagnosen oder ärztliche Hinweise.

Mehr zu diesem Thema: Seite 40
www.lymphologic.de
https://www.kbv.de

Pilotprojekt zur Fachkräftegewinnung

Anpassungslehrgang für Physiotherapeuten aus dem Ausland an der Sebastian-Kneipp-Schule in Bad Wörishofen

Mit einem Angebot gegen Fachkräftemangel

Wie begegnet man Menschen, die ihre Ausbildung oder ihr Studium der Physiotherapie im Ausland absolviert haben und in Deutschland arbeiten möchten? Mit einem Angebot – das ist die einzig logische Antwort. Wer als Physiotherapeutin oder -therapeut in Deutschland arbeiten will, muss sich zunächst mit der Bürokratie auseinandersetzen. Zuständig ist die jeweilige Regierungsbehörde, bei der Qualifikationsnachweise aus dem Herkunftsland eingereicht werden müssen. Diese werden mit der deutschen Ausbildungs- und Prüfungsordnung verglichen. Dabei entstehen oft Unterschiede von mehreren hundert Unterrichtsstunden, selbst bei Master-Absolventen. Ein Ausgleich erfolgt durch eine Prüfung oder eine Anpassungsmaßnahme. „Ziel ist es, mit Hilfe von Bildungsmaßnahmen einen vielschichtigen Onboardingprozess zu unterstützen und allen Beteiligten das Gefühl zu vermitteln, dass es bei der Migration von Fachkräften nicht allein um die Arbeitskraft geht“, beschreibt Michael Dodel, Gesamtschulleiter und Konzeptverantwortlicher des Pilotverfahrens einen Hauptbeweggrund zur Initiierung neuer Bildungsangebote an der Sebastian-Kneipp-Schule.

Was empfinden Menschen, die im Herkunftsland einen anerkannten Berufsabschluss erworben haben – und was bedeutet das für die Patientenbehandlung? Fragen, die nicht nur in Zeiten des Fachkräftemangels relevant sind. Schon seit einigen Jahren bot die Sebastian-Kneipp-Schule Vorbereitungskurse samt Prüfung an. Dabei zeigte sich: In Anatomie und Naturwissenschaften ist der Wissensstand vergleichbar, aber das Handlungsspektrum am Patienten unterscheidet sich stark – auch wegen unterschiedlicher Gesundheits-

systeme. In manchen Ländern arbeiten Therapeutinnen und Therapeuten strikt nach engmaschigen ärztlichen Vorgaben. „Unterschiede der jeweiligen Gesundheitssysteme zu erkennen, deren Konsequenzen für das Handeln am Patienten herauszuarbeiten und zugleich wertschätzend mit der im Heimatland erworbenen Fachkompetenz der Teilnehmenden umzugehen, sind mitunter die wichtigsten Aufgaben des Lehrgangs,“ so Michael Dodel weiter.

Ein Pilotprojekt mit Weitblick

Auf dieser Grundlage entstand gemeinsam mit dem Bayerischen Gesundheitsministerium (unter Minister Klaus Holetschek) und der Bundesagentur für Arbeit ein bundesweit einmaliger, zertifizierter Anpassungslehrgang für ausländische Physiotherapeuten. Er dauert sieben Monate, umfasst Theorie- und Praxiseinheiten sowie in Teilen Zertifikatspositionen, die sonst in Zusatzkursen erworben werden müssten. Ein Angebot, das viel verspricht – und viel Bereitschaft verlangt. Eine Teilnehmerin des ersten Durchlaufs sagt: „Anfangs schreckte mich die Länge ab. Doch ich bin froh um jede Woche. Die Kombination aus Schule und Arbeitsplatz war ideal. Mein Deutsch, mein Fachwissen und meine Sicherheit im Umgang mit Patienten haben sich stark verbessert. Jetzt kann ich meinen Beruf endlich auch hier ausüben.“

Finanzierung und Förderung

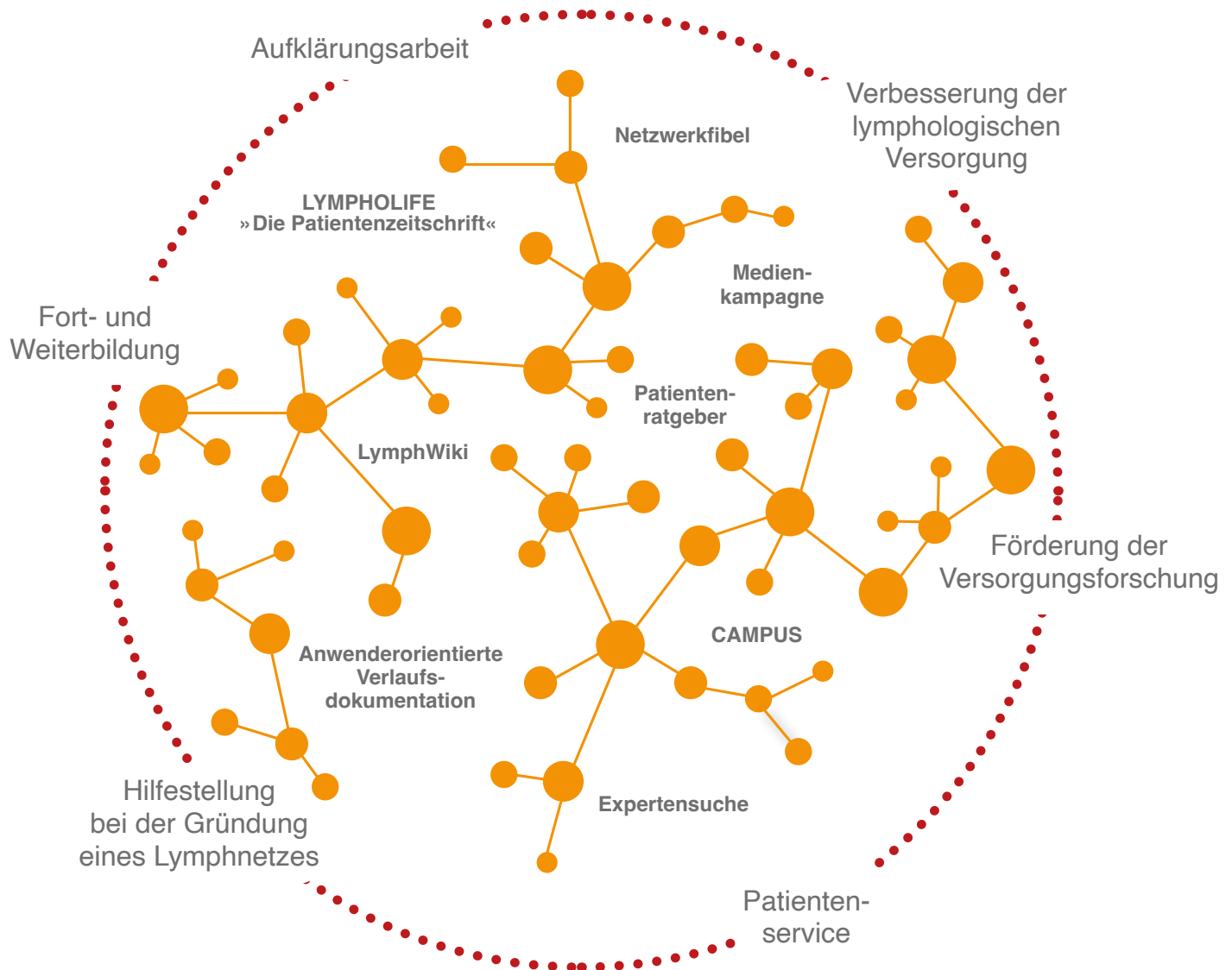
Bleibt die Frage der Finanzierung: Nach Erhalt eines Bildungsgutscheins werden die Kosten durch Fördermittel der Bundesagentur für Arbeit weitgehend gedeckt – inklusive Arbeitgeberzuschuss für Theoriezeiten und Praxisbegleitung durch einen Supervisor. Nach dem positiven Verlauf des ersten Kurses und anhaltend hoher Nachfrage ist ein weiterer Kursstart im Frühjahr 2026 in Planung. Diese Maßnahme kann einen kleinen, aber nicht unbedeutenden Beitrag zur gesellschaftlichen Integration im Sinne der Kneipp-Bewegung leisten.



Lymphologisch. Praktisch. Vernetzt.

Was macht das Lymphologicum?

Der Wirkungskreis mit den Vereinsaktivitäten



Deutsches Netzwerk
Lymphologie e.V.

lymphologicum®

info@lymphologicum.de
www.lymphologicum.de

Genetik in der Lymphologie Teil 2:

Klassifikation des primären Lymphödems

Bei einem signifikanten Anteil an Betroffenen lymphologischer Erkrankungen liegt eine genetische Ursache ihrer Krankheit zu Grunde. Im ersten Teil unserer Reihe „Genetik in der Lymphologie“ haben wir Ihnen die Bedeutung einer genetischen Erkrankung und die Diagnostik dieser beschrieben. In diesem zweiten Teil möchten wir Ihnen die Systematik der Erkrankungen, die mit einem primären Lymphödem einhergehen näherbringen. In Teil drei werden Sie genaueres zu lymphovaskulären Malformationen erfahren.

Primäre Lymphödeme sind genetisch bedingte Lymphödeme. Im Kontrast zu diesen stehen die häufigeren sekundären Lymphödeme, die durch ein vorangegangenes Ereignis oder Eingriff z.B. operative Entfernung von Lymphknoten verursacht werden. Gemeinsam ist beiden Formen, dass der Abfluss der Lymphflüssigkeit beeinträchtigt ist und es dadurch zu einer Ansammlung dieser im Gewebe kommt. Beim primären Lymphödem liegt die Ursache jedoch nicht in einer Verletzung der Lymphgefäße, sondern in einer angeborenen Fehlbildung oder Funktionsstörung dieser^{1,2}. Auf der Grundlage der klinischen Symptome lässt sich das primäre Lymphödem anhand eines Klassifikationsalgorithmus in verschiedene Kategorien und Untergruppen einordnen.

Zunächst lassen sich zwei große Kategorien unterscheiden:³⁻⁶

Kategorie 1: Auf einem somatischen Mosaik beruhende Erkrankungen, bei denen primäre Lymphödeme in Kombination mit Gefäßfehlbildungen bzw. segmentalem Überwuchs vorliegen. Hierzu zählen beispielsweise das PIK3CA-assoziierte Überwuchersyndrom sowie das Proteus Syndrom, dem Mutationen in AKT1 zu Grunde liegen².

Kategorie 2 mit vier Untergruppen (A-D): Das klassische primäre Lymphödem beruht auf Keimbahnveränderungen und bildet die zweite Kategorie. Hierbei lassen sich periphere von systemischen Manifestationen des Lymphödems unterscheiden. Unter einem peripheren Ödem versteht man die Flüssigkeitseinlagerung mit Schwellungsbildung an Extremitäten, Gesicht, Rumpf und Genitalien. Bei systemischen Manifestationen sind darüberhinausgehende Körperregionen betroffen, wie z.B. die serösen Höhlen. Diese sind von feinen Gewebsschichten ausgekleidete Bereiche des Körpers, die normalerweise frei von Flüssigkeit sind und unter anderem die Beweglichkeit der Organe gewährleisten. Kommt es z.B. im Rahmen einer systemischen Manifestation des Lymphödems zur Ansammlung von lymphatischer Flüssigkeit in diesen Räumen spricht man von chylösen Ergüssen. Ein primäres Lymphödem kann sich daher in Form von chylösen Pleura- oder Perikardergüssen sowie durch Aszites (Flüssigkeit in der Bauchhöhle) äußern. Weitere mögliche systemische Veränderungen umfassen pleurale und intestinale Lymphangiectasien. Zusätzlich kann es auch bereits pränatal zu Manifestationen kommen, etwa in Form eines Hydrops fetalis, einem Symptom, das nicht spezifisch für das primäre Lymphödem ist, sondern auch bei anderen Erkrankungen auftreten kann. Hierbei zeigt sich eine generalisierte Flüssigkeitseinlagerung beim Fetus, die sowohl die Weichteile als auch die serösen Höhlen betrifft.^{2,3}

Diese zweite Kategorie der klassischen primären Lymphödems lässt sich anhand der Symptomatik in vier Untergruppen einteilen. Einen Überblick über diese Kategorien und einige

Beispiele für Erkrankungen sind im Folgenden aufgeführt²⁻⁴:

Gruppe 2A: Syndromale Erkrankungen – Es handelt sich hierbei um komplexe syndromale Krankheiten, bei denen das Lymphödem zwar als ein begleitendes Symptom auftritt, jedoch nicht die Hauptproblematik darstellt³. Sowohl chromosomale Aberrationen als auch Veränderungen in einzelnen Genen können die Grundlage solcher Erkrankungen sein. Ein Beispiel für eine chromosomale Aberration ist das Turner-Syndrom, das durch den Karyotyp 45,X0 gekennzeichnet ist. Neben typischen Merkmalen wie angeborenen Herzfehlern, Kleinwuchs und Gonadendysgenesie zeigt sich auch häufig ein Lymphödem an Hand- und Fußrücken⁷. Ein Beispiel für eine Erkrankung, die auf Veränderungen in einzelnen Genen beruht ist das Noonan Syndrom. Auch beim Noonan-Syndrom kann ein Lymphödem auftreten, jedoch stehen vor allem Kleinwuchs, Herzfehler und urogenitale Fehlbildungen im Vordergrund. Für dieses Krankheitsbild sind inzwischen zahlreiche assoziierte Gene identifiziert worden (siehe Abbildung 1). Zur Gruppe der monogen bedingten syndromalen primären Lymphödeme zählen darüber hinaus unter anderem das Mikrozephalie-Chorioretinopathie-Lymphödem-Syndrom sowie die Oculodentodigitale Dysplasie².

Gruppe 2B: Primäres Lymphödem mit systemischen Manifestationen – Steht das primäre Lymphödem im Vordergrund der Erkrankung lassen sich zwei Untergruppen unterscheiden: Erkrankungen mit zusätzlichen systemischen Manifestationen und solche mit ausschließlich peripherem Lymphödem. Ein typisches Krankheitsbild, das sich mit systemischen Manifestationen assoziiert ist, ist das Hennekam Syndrom. Betroffene präsentieren sich mit einem kongenitalen Lymphödem und zeigen häufig systemische Manifestationen wie intestinale Lymphangiectasien, chylöse Ergüsse sowie einen Hydrops fetalis. Grundlage dieser Erkrankung sind Mutationen im CCBE1, FAT4 oder ADAMTS3 Gen. Eine ähnliche, aber mildere, Symptomatik zeigen Betroffene einer generalisierten lymphatischen Dysplasie nach Fotiou, die durch Mutationen in PIEZO1 verursacht wird².

Gruppe 2C: Lymphödem mit isolierter peripherer Manifestation und frühem Beginn – Die Erkrankungen, die mit einem isolierten peripheren Lymphödem einhergehen lassen sich anhand des Symptombeginns in zwei Kategorien einteilen. Von einem frühen Krankheitsbeginn spricht man, wenn das Lymphödem bereits vor der Geburt, unmittelbar nach der Geburt oder im ersten Lebensjahr auftritt. Ein häufiges Beispiel hierfür ist die Milroy-Erkrankung, die durch Mutationen im FLT4-Gen verursacht wird, beziehungsweise die Milroy-ähnliche Erkrankung, die auf Mutationen im VEGFC-Gen zurückzuführen ist. Charakteristisch ist bei beiden Formen ein Ödem der unteren Extremitäten, das auf den Bereich unterhalb des Knies begrenzt ist und besonders den Fußrücken betrifft. Zudem zeigen Betroffene häufig eine Varikosis^{8,9}. Daneben existieren weitere Krankheitsbilder mit frühem Symptombeginn, deren genetische Ursachen bislang nicht identifiziert werden konnten, wie beispielsweise das multisegmentale oder das unilaterale Lymphödem⁴.

Gruppe 2D: Lymphödem mit isoliert peripherer Manifestation und spätem Beginn – Tritt das Lymphödem erstmals nach dem ersten Lebensjahr auf, spricht man von einem spä-

ten Krankheitsbeginn. Mehrere Erkrankungen fallen in diese Kategorie. Besonders hervorzuheben ist das Emberger-Syndrom, das durch Mutationen im GATA2-Gen verursacht wird. Neben dem Auftreten eines Lymphödems besteht hier ein erhöhtes Risiko für die Entwicklung einer akuten Leukämie, weshalb eine Untersuchung von GATA2 stets erfolgen sollte¹⁰. Ein weiteres typisches Krankheitsbild ist das Lymphödem-Distichiasis-Syndrom, das meist während der Pubertät manifest wird und durch zusätzliche Wimpern aus den Meibom-Drüsen der Lider (Distichiasis) charakterisiert ist. Die genetische Grundlage sind hier Mutationen im FOXC2-Gen². Auch Mutationen in CELSR1 sind mit einem Lymphödem assoziiert, das meistens nach dem ersten Lebensjahr auftritt. Auffällig ist hier eine geschlechtsspezifische Penetranz: weibliche Mutationsträger sind häufiger betroffen als männliche. Zudem können Fehlbildungen der Nieren und des harnableitenden Systems vorliegen. Diese wurden auch bei männlichen Mutationsträgern ohne Lymphödem beobachtet¹¹. Zudem gibt es auch in der Gruppe der Lymphödeme mit spätem Beginn Erkrankungen, bei denen bislang keine genetische Ursache identifiziert wurde. Ein Beispiel hierfür ist die Meige-Erkrankung, die durch das Auftreten eines Lymphödems der unteren Extremitäten im Jugend- oder Erwachsenenalter gekennzeichnet ist, ohne dass eine Varikosis vorliegt⁴.

Schlussfolgerung

Das primäre Lymphödem stellt ein Symptom dar, dem unterschiedliche Erkrankungen zugrunde liegen können, die eine genetische Ursache haben. Mittlerweile sind zahlreiche Gene und genetische Syndrome bekannt, die mit dem Auftreten eines primären Lymphödems assoziiert sind. Die Einordnung der Erkrankung erfolgt zunächst anhand der klinischen Präsentation. Eine genetische Diagnostik ermöglicht den Betroffenen eine präzisere Einschätzung hinsichtlich Krankheitsverlauf, Prognose und Wiederholungsrisiko bei Verwandten. Von besonderer Bedeutung ist zudem, dass einzelne Patient:innen für spezifische therapeutische Strategien in Betracht kommen. Trotz umfassender genetischer Diagnostik kann bei einem erheblichen Teil der Betroffenen keine zugrunde liegende Veränderung identifiziert werden. Um das Verständnis dieser heterogenen Krankheitsgruppe weiter zu verbessern, ist daher die Weiterführung der Forschung zu den genetischen Ursachen von zentraler Bedeutung.

Das primäre Lymphödem lässt sich in zwei große Kategorien einteilen: Mit Gefäßfehlbildungen bzw. segmentalem Überwuchs assoziierte primäre Lymphödeme (Kategorie 1, hellgrau) und

klassische primäre Lymphödeme (Kategorie 2, dunkelgrau). Letztere lassen sich in 4 Untergruppen einordnen: Syndromale Erkrankungen, bei denen das primäre Lymphödem ein Symptom einer komplexen Erkrankung ist (Gruppe 2A, lila), Krankheitsbilder mit systemischen Beteiligungen (Gruppe 2B, rot), Früh (vor Vollendung des ersten Lebensjahres) manifestierende isolierte periphere Lymphödeme (Gruppe 2C, blau) und spät manifestierende isolierte periphere primäre Lymphödeme (Gruppe 2D, gelb).
Modifiziert nach Gordon et al. 2020^{3,4}.

Charlotte Kemper, Dr. rer. nat. Dr. med. René Hägerling
Arbeitsgruppe „Lymphovaskuläre Medizin und translationale 3D-Histopathologie, Institut für Medizinische Genetik und Humangenetik – Charité – Universitätsmedizin Berlin

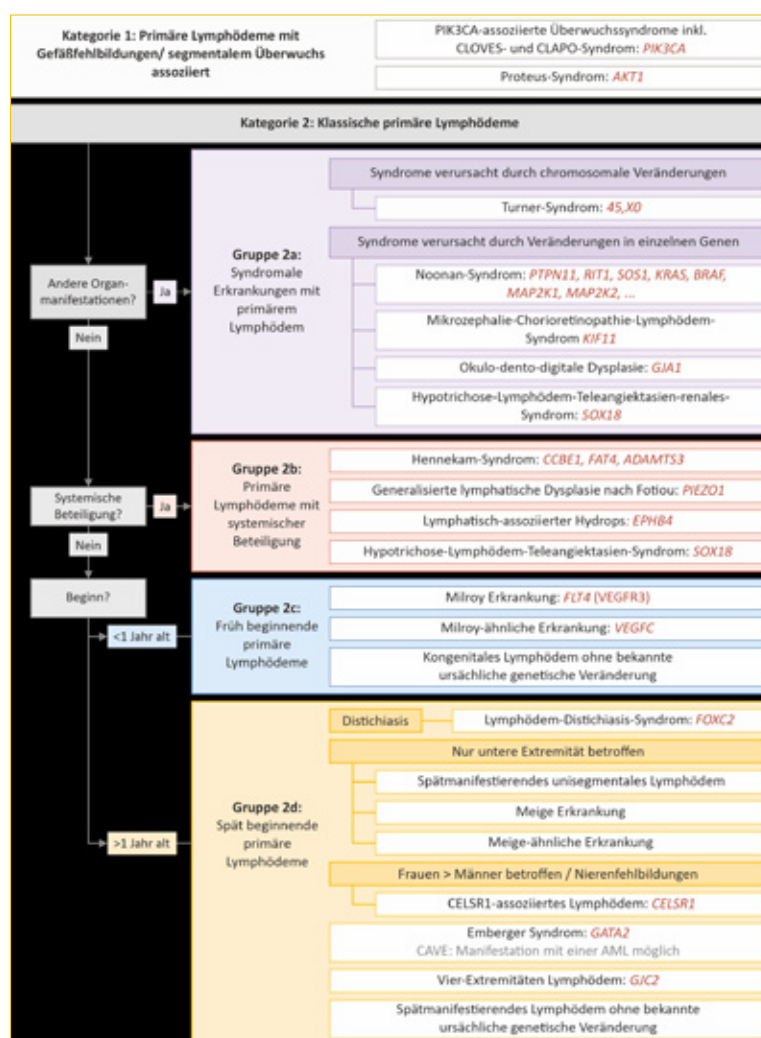


Abbildung 1: Klassifikationsalgorithmus für das primäre Lymphödem

¹ Alitalo K. The lymphatic vasculature in disease. Nat Med. 2011;17(11):1371-80.

² Mansour S, Martin-Almedina S, Ostergaard P. Genetic Disorders of the Lymphatic System. In: Pyeritz RE, Korf BR, Grody WW, editors. Emery and Rimoin's Principles and Practice of Medical Genetics and Genomics (Seventh Edition) 2020. p. 231-49.

³ Connell FC, Gordon K, Brice G, Keeley V, Jeffery S, Mortimer PS, et al. The classification and diagnostic algorithm for primary lymphatic dysplasia: an update from 2010 to include molecular findings. Clin Genet. 2013;84(4):303-14.

⁴ Gordon K, Varney R, Keeley V, Riches K, Jeffery S, Van Zanten M, et al. Update and audit of the St George's classification algorithm of primary lymphatic anomalies: a clinical and molecular approach to diagnosis. J Med Genet. 2020;57(10):653-9.

⁵ Kemper C, Danyel M, Ott C-E, Hägerling R. Genetik und Diagnostik des primären Lymphödems. Phlebologie. 2021;50(02):105-14.

⁶ Ott C-E, Danyel M, Kemper C, Hägerling R. Genetische Diagnostik des primären Lymphödems. LymphForsch. 2021;25(1):14-20.

⁷ Schaaf CP. Angeborene Fehlbildungssyndrome. Basiswissen Humangenetik. Berlin, Heidelberg: Springer Berlin Heidelberg; 2018. p. 241-62.

⁸ Brice G, Child AH, Evans A, Bell R, Mansour S, Burnand K, et al. Milroy disease and the VEGFR-3 mutation phenotype. J Med Genet. 2005;42(2):98-102.

⁹ Gordon K, Schulte D, Brice G, Simpson MA, Roukens MG, van Impel A, et al. Mutation in vascular endothelial growth factor-C, a ligand for vascular endothelial growth factor receptor-3, is associated with autosomal dominant milroy-like primary lymphedema. Circ Res. 2013;112(6):956-60.

¹⁰ Ostergaard P, Simpson MA, Connell FC, Steward CG, Brice G, Woollard WJ, et al. Mutations in GATA2 cause primary lymphedema associated with a predisposition to acute myeloid leukemia (Emberger syndrome). Nat Genet. 2011;43(10):929-31.

¹¹ Alpaslan M, Mestré-Godin S, Lay A, Giacalone G, Helars R, Adham S, et al. Ureteropelvic junction obstruction with primary lymphoedema associated with CELSR1 variants. J Med Genet. 2023;60(12):1161-8.

Medizinisch-Adaptive Kompressionssysteme (MAK)

– Wissenschaftliche Erkenntnisse im Überblick

Seit fast zwei Jahren können medizinisch-adaptive Kompressionssysteme (MAK) bei Patienten mit Lymphödem verordnet werden. Mehrere renommierte Hersteller – darunter medi, Lohmann & Rauscher, Sigvaris, Jobst, Juzo und Compressana – haben jeweils eigene, als Hilfsmittel anerkannte Systeme auf den Markt gebracht.

Doch wie ist der aktuelle Stand der wissenschaftlichen Bewertung? Welche Studien belegen die Wirksamkeit dieser neuen Versorgungsform?

Im Folgenden finden Sie eine Auswahl relevanter und aktueller Fachpublikationen zu diesem Thema.

Eine randomisierte, kontrollierte Nichtunterlegenheitsstudie von verstellbaren Kompressionsverbänden im Vergleich zu unelastischen Mehrlagenverbänden in der intensiven komplexen Entstauungstherapie bei Unterschenkel-lymphödem.

Quelle: Anett Reissauer, Dr. med., a Emmanouil Tsatrafilis, Dr. med., a Simone Kornappel, Dr. med., a, b Dörte Huscher, Dr. med., c und Max E. Liebl, Dr. med., MaHM, a Berlin, Deutschland

Zusammenfassung

Wir untersuchten die Nichtunterlegenheit von verstellbaren Kompressionsverbänden im Vergleich zu unelastischen Mehrlagenverbänden bei der Volumenreduktion des Unterschenkels während der intensiven komplexen Entstauungstherapie bei Patienten mit bilateralem, symmetrischem Lymphödem. Sekundäre Endpunkte waren Anwendungsdauer, Patientenkomfort und Nebenwirkungen.

Methoden

Eine prospektive, randomisierte, kontrollierte Nichtunterlegenheitsstudie wurde an 24 Patienten mit bilateralem Unterschenkellymphödem im Stadium II bis III während einer 10-tägigen intensiven komplexen Entstauungstherapie durchgeführt. Jeder Patient erhielt auf einer randomisierten Seite verstellbare Kompressionsverbände, während das kontralaterale Bein mit unelastischen Mehrlagenverbänden behandelt wurde. Primärer Endpunkt war die Differenz der Volumenreduktion, gemessen mittels Perometer für das Unterschenkelvolumen, mit einer vorab definierten Nichtunterlegenheitsgrenze von 50 ml. Die Anwendungszeit wurde gemessen. Subjektive Parameter wurden mit visuellen Analogskalen (Bereich: 0–100) erfasst.

Ergebnisse

Verstellbare Kompressionsverbände waren unelastischen Mehrlagenverbänden mit einer mittleren Differenz der Volumenreduktion von 9,45 ml (95%-Konfidenzintervall: 30,40–49,26) im Vergleich zur a priori definierten Nichtunterlegenheitsgrenze von 50 ml nicht unterlegen. In einem anschließenden Überlegenheitstest zeigten sich intraindividuelle Unterschiede nicht signifikant ($P = 0,629$). Das Anlegen von verstellbaren Kompressionsverbänden dauerte deutlich weniger Zeit (8,4 Minuten; $p < 0,001$) und wurde von den Patienten

als angenehmer empfunden (mediane Differenz auf der visuellen Analogskala: 30; $p < 0,001$). Beide Kompressionsmethoden reduzierten das Hautspannen signifikant, ohne nennenswerte Unterschiede zwischen den Behandlungen. Verstellbare Kompressionsverbände zeigten weniger Nebenwirkungen, und 83,3 % der Teilnehmer gaben an, sie weiterhin verwenden zu wollen. Es wurden keine unerwünschten Ereignisse auf die Kompressionsverbände zurückgeführt.

Schlussfolgerungen

Verstellbare Kompressionsverbände erwiesen sich als wirksame und nicht unterlegene Alternative zu unelastischen mehrlagenigen Verbänden zur Volumenreduktion des Unterschenkels in der intensiven komplexen Entstauungstherapie, obwohl eine Überlegenheit nicht nachgewiesen werden konnte. Zu ihren Vorteilen zählen eine kürzere Anlegezeit und ein verbesserter Patientenkomfort. Das Potenzial zum Selbstmanagement macht sie zu einer vielversprechenden Option für die Lymphödemtherapie, vorausgesetzt die Patienten erhalten eine entsprechende Schulung. (J Vasc Surg Venous Lymphat Disord 2025;13:102214.)

MAK vs. Inelastische Mehrlagenbandagierung bei Beinlymphödem (2025)

Quelle: Journal of Vascular Surgery: Venous and Lymphatic Disorders, Pre-proof 2025

Ziel:

Nichtunterlegenheit von selbst anzupassenden MAK's gegenüber konventioneller Mehrlagenbandagierung (LKV) in der akuten Intensivphase (KPE Phase I) bei Beinlymphödem.

Methodik:

- RCT mit 24 Patient*innen (Stadium II–III Beinlymphödem)
- 10 tägige KPE inklusive MLD, Bewegung, Hautpflege
- Eine Extremität mit MAK, die andere mit LKV behandelt
- Primärer Endpunkt: Volumenreduktion (< 50 ml Äquivalenzgrenze)
- Sekundär: Anlegezeit, Komfort, Hautreaktionen

Ergebnisse:

- Volumenreduktion-Differenz: 9,5 ml (95 %-KI: $-30,4$ bis $+49,3$) → innerhalb Äquivalenzintervall
- Deutliche Reduktion der Anlegezeit bei MAK's ($\sim 8,4$ min vs. $11,5$ min; $p < 0,001$)
- Höherer Komfort und weniger Hautrötungen/Abdrücke bei MAK's
- 83 % der Patient*innen wollten MAK's weiter verwenden

Fazit:

MAK's sind nicht unterlegen zur Standardbandage in der Intensivphase – bieten Vorteile in Komfort und Anwendungsdauer. Vielversprechende Alternative unter der Voraussetzung, dass Anwender geschult sind.

MAK vs. Kompressionsbandagierung in der Intensivphase (Brustlymphödem, 2021/2024)

Quelle: Silva et al., *Clinical Rehabilitation*, online Aug 2024 (Akute Phase)

Ziel:

Vergleich der Effektivität, des Komforts und der Selbstapplikationsfähigkeit von MAK's gegenüber herkömmlicher Bandagierung (CB) in der akuten Phase einer intensiven KPE bei fortgeschrittenem Armlymphödem.

Teilnehmerinnen:

36 Frauen mit fortgeschrittenem (> St. II) Armlymphödem nach Brustkrebs.

Methodik:

- RCT, beide Gruppen mit zweiwöchiger Therapie:
 - Eingangsphase (Therapeutenanleitung), dann Selbstapplikation in Woche 2
- Primäre Endpunkte: Volumenreduktion, Lymphödem-Symptomatik

Ergebnisse:

- Beide Gruppen zeigten nach Woche 1 signifikante Volumenreduktion ($p < 0.001$).
- Nur in der CB-Gruppe wurde nach Woche 2 ein weiterer signifikanter Rückgang festgestellt ($p = 0.02$).
- Symptomverbesserung war in beiden Gruppen signifikant, aber in der MAK-Gruppe kamen mehr Berichte über Anwendungsprobleme (z. B. Druckstellen) ($p = 0.002$).

Fazit:

MAK's sind wirksam in der Akutphase, jedoch derzeit nur mit Einschränkungen empfehlenswert – insbesondere bei komplexen oder fortgeschrittenen Fällen, wo klassische Bandagen überlegen bleiben.

Medizinische Adaptive Kompressionssysteme / MAK sind Flachstrick- Kompressionsstrümpfen in der KPE Phase II nicht unterlegen

Quelle: Reißhauer et al. 2020 – MAK in KPE Phase II
Publikation: *Phys Med Rehab Kuror* 2020; 30: 214–221

Zusammenfassung

Medizinische Adaptive Kompressionssysteme (MAK) sind mit Klettverschlüssen adjustierbare Kompressionsbandagen. Diese erweitern das Spektrum der therapeutischen Optionen in der komplexen physikalischen Entstauungstherapie (KPE). Die Studienlage zu MAK ist spärlich, es werden Vorteile in der der KPE Phase I beschrieben. Über die Durchführbarkeit und Sicherheit der Anwendung von MAK in der KPE Phase II existiert keine belastbare Evidenz.

Methoden

Prospektive, randomisierte Nichtunterlegenheitsstudie. Probanden mit symmetrischen lymphostatischen Ödemen der Unterschenkel ($n = 30$) wurden parallel mit neu angepasster Flachstrick-Kompression (FS) und MAK 3 Tage lang behandelt. Primäres Outcome waren die perometrisch gemessenen Volumeneffekte der MAK im Vergleich mit der Referenztherapie (FS). Zudem wurden die Anwendungssicherheit und die Handhabung (Patientenperspektive) überprüft. Ergebnisse MAK sind, auch ohne regelmäßiges Nachjustieren, der Referenztherapie mit FS in der KPE Phase II nicht unterlegen (Vergleich der Differenzen der Volumeneffekte; $p = 0,163$; 95 %-KI [- 38,2; + 6,8] bei einem apriori definierten Äquivalenzbereich

von ± 50 ml). MAK zeigten keine Nebenwirkungen. Patienten berichten im Vergleich mit FS ein signifikant leichteres An- und Ablegen der MAK bei vergleichbarem Tragekomfort.

Schlussfolgerung

Die Daten belegen die Nichtunterlegenheit von MAK gegen die Referenztherapie mit FS. MAK können in der Erhaltungstherapie von lymphostatischen Erkrankungen als alternative Kompressionstherapie eingesetzt werden. Die Anwendung (Selbstanlage) kann als sicher eingestuft werden. Eine gute Einweisung von Patienten ist bedeutsam. Patienten mit Schwierigkeiten in der Handhabung von Kompressionsstrümpfen beim An- und Ausziehen können von MAK profitieren. Patienten mit sehr ausgeprägten Ödemen müssen während der MAK-Nutzung gegebenenfalls größere Schuhe tragen. Studien mit längeren Beobachtungsdauern sollten folgen.

In-vivo-Druckmessungen zum Vergleich medizinischer adaptiver Kompressionssysteme mit maßangefertigter Flachstrick-Kompressionsversorgung

Quelle: Reißhauer et al. 2021 – In-vivo-Druckmessungen
Publikation: *Phlebologie* 2020; 49: 313–319

Zusammenfassung

Die in der Erhaltungsphase der komplexen physikalischen Entstauungstherapie notwendige Kompressionstherapie kann anstelle von Flachstrick-Kompressionsstrümpfen (FS) auch mit vom Patienten selbst anzulegenden Bandagen erfolgen, den sogenannten medizinischen adaptiven Kompressionssystemen (MAK).

Methoden

MAK und FS wurden mittels In-vivo-Druckmessungen unter der von Probanden selbst angelegten Kompression direkt verglichen. Dazu wurden Drücke über Picopress- Messgeräte und Sensoren (Microlab Elettronica, Italien) an $n = 30$ Patienten mit beidseitigen, symmetrischen, lymphostatischen Ödemen der Unterschenkel erfasst. FS und MAK wurden seitenrandomisiert zugewiesen. Nach Standardeinweisung und initialen Druckmessungen beider Systeme wurden MAK im Zeitverlauf von 2 und 4 h Tragedauer erneut gemessen. Static-Stiffness-Index (SSI) sowie Druckgradienten der Messhöhen B1-C wurden berechnet.

Ergebnisse

MAK zeigen Ruhedruckwerte und SSI im therapeutischen Bereich, die signifikant höher ausfallen als bei FS ($p < 0,01$ bzw. $p < 0,001$). MAK erreichen signifikant höhere maximale Arbeitsdrücke ($p < 0,001$). Die Ruhedruckwerte von MAK zeigen nach 2 und 4 h, ohne Nachjustieren, keinen relevanten Druckabfall. Die mittleren Druckgradienten, bezogen auf die Messhöhen B1-C, unterscheiden sich nicht signifikant zwischen den Methoden.

Diskussion

Die mit MAK erreichten Druckparameter untermauern deren therapeutische Effektivität. Die Anwendung von MAK ist auch ohne Nachjustieren druckstabil. Die Anwendung (Selbstanlage) kann als therapeutisch wirksam eingestuft werden. Eine gute Einweisung der Patienten ist jedoch bedeutsam.

Oli's Lymphologie Marathon

Kairo 9. – 20. Juli 2025

GUELTIG LYMPHOLOGY training and consulting

Am Freitag, den 11. Juli 2025 organisierten Dr. Michel Fathy und Oli Gültig



(Kongresspräsident) mit Hilfe der Schulungsorganisation AIMS den 2. Lymphologie Kongress in Kairo. Dieser war mit über 400 Besuchern aller med. Berufe völlig ausgebucht.

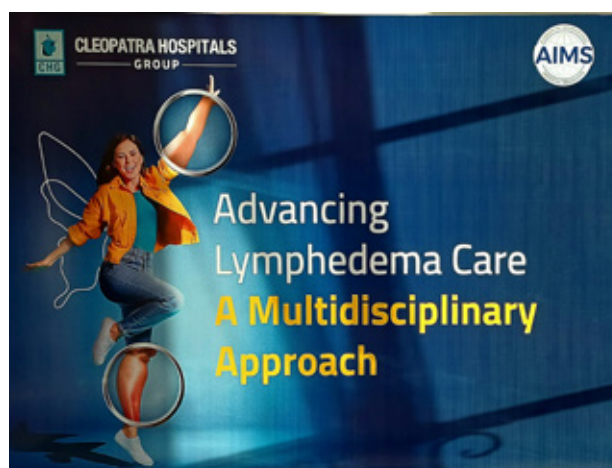


Schon 2 Tage zuvor startete der Intensiv-Kurs Lymphologie/ KPE mit 27 Teilnehmenden im modernen Cleopatra Hospital Kairo. Alle physiotherapeutischen Teilnehmer hatten sich in der Anatomie, Physiologie und Pathologie schon einige Wochen vor Kursbeginn mit Hilfe des englischen E-Learnings mit den Grundlagen vertraut gemacht.

Es war ein Kurs, der uns alle begeistert hat und alle 27 haben die Abschlussprüfung mit Bravour bestanden.



In diese Zeit eingebettet fanden zusätzlich 2 Kongresse für verschiedene Ärztesgruppierungen aus Kairo und allen Direktoren und ärztlichen Leitern der 9 Cleopatra Hospitäler Kairo statt.





Erstmals wurde Oli Gültig aktiv in das Vorlesungsprogramm der Universität Kairo (med. Fakultät) eingebunden. An dieser nahmen über eintausend Ärzt*innen und Student*innen teil.



enger Teamarbeit, so haben Oli Gültig mit seinem Unternehmen – GUELTIG LYMPHOLOGY training and consulting – zusammen mit seinem ägyptischen Mitarbeiter Dr. Michel Fathy und seinem Team ähnliches für 2026 vor.

Die Begeisterung für das Fachgebiet der Lymphologie und der KPE ist enorm. Aufgrund dessen wollen nun auch andere Länder des mittleren Ostens und Afrika diesen Einstieg in die Lymphologie und die KPE. Unser Motto: „Yes, we can!“



In diesem Rahmen veranstalteten Dr. Michel Fathy und Oli Gültig auch zusätzlich mehrstündige Kurse für physiotherapeutische Einsteiger und Fortgeschrittene (mit Zertifikatsweiterbildung). Wie immer gelingt alles in der Lymphologie in



ELESO – Das modulare Konzept für Einlegesohlen nach der Prototherapie

Präzise. Praxisnah. Nachhaltig.

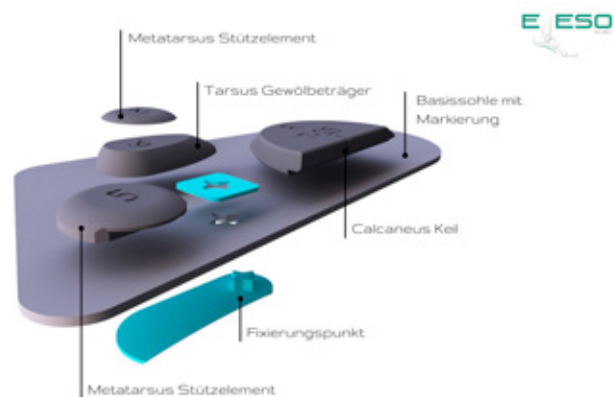
Stabile Füße sind die Grundlage für ein gesundes Bewegungssystem. Mit ELESO bieten wir Therapeut*innen ein innovatives Einlegesohlenkonzept, nach der Lehre der Prototherapie – entwickelt von einem interdisziplinären Team aus Therapeuten und Ingenieuren.

Die Gründer – Immer einen Schritt näher an der Innovation

Sabrina Stadler Heilpraktikerin für Prototherapie, Physiotherapie (B. Sc.) und Osteopathie

Natasha Cobb Kunststofftechnik-Ingenieurin

Max Breunig Maschinenbauingenieur (M. Sc.)



Für wen ist ELESO gedacht?

Therapeut*innen, welche die Prototherapie Fortbildung absolviert haben und ihren Patient*innen

- eine alternative Einlegesohle und
- eine individuelle Unterstützung für die Füße nach Maß anbieten möchten.

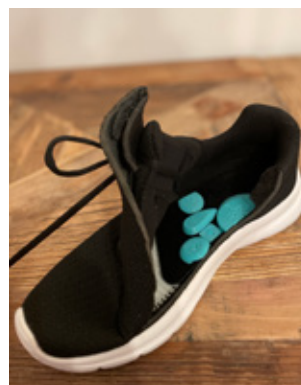
Schulung & Einstieg

Die ELESO-Schulung (Fresh-up für Absolvent*innen der Prototherapie) vermittelt alle Inhalte für einen sicheren und erfolgreichen Einsatz:

- Handling und Anwendung des Konzeptes
- Qualitätssicherung für Anwender*innen
- Anschließender Erwerb des Starterset mit einer großen Auswahl von Stützelementen, sowie drei Paar Ober- und Basissohlen

Warum ELESO?

- Individuell: millimetergenau positionierbare Elemente in verschiedenen Höhen
- Flexibel: einfach austauschbar – lässt sich jederzeit an den Bedarf der Füße anpassen
- Präzise: formstabile Elemente
- Punktgenau: ein Fixierungspunkt für sicheren Halt und den Wechsel zwischen verschiedenen Schuhen
- Praxisnah: einfache und schnelle Handhabung, im praktischen Starterset alles dabei und frei nachbestellbar
- Nachhaltig: Produktion in Deutschland & EU, ressourcenschonende Materialien
- Qualitätsstandard: exklusiver Vertrieb an geschulte Therapeut*innen
- Zertifizierung: Medizinproduktezulassung in Vorbereitung



Jetzt Schulung buchen und Rabatt sichern

www.eleso-gmbh.de | info@eleso-gmbh.de |

Tel. 0176 41728349

ELESO GmbH – Freunde der gesunden Füße

Eine neue Dimension modularer Einlegesohlen für Therapeut*innen



Neue Kooperationspartner

Therapeutische Kompetenzen entwickeln. Bewegte Zukunft gestalten.

Die **Aachener Physioschule** denkt die Ausbildung von Physiotherapeut:innen neu. Sie steht für praxisnahe Lehre durch problemorientiertes Lernen, fundiertes Fachwissen und eine enge Anbindung an aktuelle Entwicklungen in Therapie und Rehabilitation. Von Beginn an sammeln die Schülerinnen und Schüler an zwei Tagen pro Woche Praxiserfahrung in Kooperationspraxen.

Neben der Ausbildung richtet sich die Schule auch an ausländische Fachkräfte, die durch begleitete Qualifizierungsmaßnahmen den Weg in den deutschen Arbeitsmarkt finden.

Mit dem **GesundheitsHUB** hat die Aachener Physioschule ihr Angebot erweitert. Es vereint Ausbildung, Weiterbildung und Qualifikation und bietet im Sinne des lebenslangen Lernens ein breites Spektrum an Fort- und Weiterbildungen für therapeutische Fach- und Gesundheitsberufe. Neben Spezialisierungen wie Manuelle Lymphdrainage oder Krankengymnastik am Gerät (KG-Gerät) gehören auch interdisziplinäre Angebote wie die Weiterbildung zur Praxisanleitung dazu. Damit wird das HUB zur Schnittstelle zwischen Ausbildung, beruflicher Entwicklung und innovativer Versorgung.

Die Kombination aus bewährter Fachkompetenz und modernen Lernformaten macht die Aachener Physioschule und das GesundheitsHUB zu einem starken Partner für alle, die die Zukunft der Therapie aktiv mitgestalten möchten.

**AACHENER
PHYSIO
SCHULE**



lymphamat® GRADIENT

Gradiente intermittierende Kompression (IPK) zur Behandlung von lymphlastigen Ödemen, Lymphödemen, Lipödemen und Ödemmischformen.

**12-Stufen-System mit dem
lymphamat® 300N und
lymphamat® DIGITAL**

- gradienter Behandlungsdruck
- überlappende Luftkammern
- druckgesteuertes System

*passion for
compression*



Selbstmanagement
Sie haben Fragen zur IPK?
Fragen Sie im med.
Fachhandel oder
rufen Sie uns an.
Tel: +49 (0) 2405 - 69390-00

www.lymphamat.de

Bernd-Blindow-Schulen Heilbronn: Neuer Partner für Zusatzqualifikation

Aus- und Weiterbildungen im Gesundheitsbereich – das bieten die Bernd-Blindow-Schulen Heilbronn im Herzen der Stadt.

2008 wurden die Schulen als weiterer Standort der deutschlandweit vertretenen Bernd Blindow Gruppe eröffnet und bildeten zunächst in den staatlich anerkannten Berufsausbildungen Physiotherapie und Pharmazeutisch-technische Assistenz (PTA) aus.

Wenig später kamen noch die Ergotherapie und Logopädie hinzu. Die Schulen sind barrierefrei zugänglich und liegen citynah direkt auf der Allee. Versorgungseinrichtungen und zentrale Plätze wie das Wollhaus Einkaufszentrum, die Stadtgalerie oder das Theater sind fußläufig erreichbar. Bus- und S-Bahn-Haltestellen sind direkt vor Ort, auch der Hauptbahnhof ist in einer Viertelstunde zu Fuß erreichbar. Moderne und hervorragend ausgestattete Theorie- und Praxisräume sowie überschaubar gehaltene Klassengrößen sorgen für eine entspannte Lernatmosphäre.

Im selben Gebäude befindet sich zudem ein Studienzentrum der DIPLOMA Hochschule. Diese bietet zahlreiche Fernstudiengänge an, die neben der Ausbildung oder dem Studium absolviert werden können.

Ab Februar 2026 können Physiotherapeutinnen und -therapeuten in Zusammenarbeit mit der Lymphologic® med. Weiterbildung GmbH den vierwöchigen Basis- und Therapiekurs „Manuelle Lymphdrainage“ absolvieren.

Diese Kursreihe wird über eine Maßnahme der Agentur für Arbeit gefördert. Die Beratung hierzu erfolgt über lymphologic.de. Alternativ gibt es beispielsweise Kurse wie „Manuelle Therapie“ und „Osteopathische Techniken“.

Informationen dazu sowie zu den Kursinhalten und Anmelde-möglichkeiten der genannten Weiterbildungen gibt es online unter weiterbildungsplattform.de



Zukunft gestalten mit der Döpfer Akademie und HSD Hochschule Döpfer

Auf der idyllischen Halbinsel Hermannswerder in Potsdam sind die neuen Standorte der Döpfer Gruppe zu finden. Die Bildungseinrichtung vereint modernes Lernen mit der ruhigen und inspirierenden Umgebung der Natur – ein perfekter Ort, um sich auf das Studium oder die Fortbildung zu konzentrieren.

Für therapeutische Fachkräfte, die ihre berufliche Qualifikation gezielt weiterentwickeln möchten, bieten die Döpfer Akademie und die HSD Hochschule Döpfer ein breit gefächertes Portfolio an Fortbildungen und akademischen Studiengängen. Speziell für Physiotherapeut/innen, Logopäd/innen und Ergotherapeut/innen konzipiert, ermöglichen die Programme eine praxisnahe, wissenschaftlich fundierte Weiterbildung – flexibel, meist berufsbegleitend und immer zukunftsorientiert.

Von „Atemcoach – Infinity Breathwork“ über anerkannte Zertifikatskurse wie Manuelle Lymphdrainage und PNF-Kurse oder „Fachtherapeut Neurorehabilitation“ bis hin zu Studiengängen wie B.Sc. Therapiewissenschaften oder B.Sc. Physician Assistance schaffen die Angebote eine optimale Grundlage

für eine erweiterte Handlungskompetenz, interprofessionelle Zusammenarbeit und unternehmerische Entwicklung im Praxisalltag. Um dem herrschenden Fachkräftemangel aktiv entgegenzuwirken, gibt es die Chance berufsbegleitend B.A. Medizinpädagogik zu studieren, dabei selbst am Puls der Zeit zu bleiben und anschließend angehende Fachkräfte in Gesundheitsberufen auszubilden.

Schauen Sie gleich nach Ihren Möglichkeiten:

www.doepfer-gruppe.de



Aktuelle Fachbücher und Neuerscheinungen aus dem Bereich der Lymphologie



Lehrbuch der Entstauungstherapie 5. Auflage

- Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Lymphsystems, inkl. In-vivo-Abbildungen des Lymphsystems
- Über 500 Abbildungen zeigen u. a. in Schritt-für-Schritt-Anleitungen Griffe und Techniken der Manuellen Lymphdrainage
- Spezielle Indikationen der Manuellen Lymphdrainage, alle Methoden der Komplexen Physikalischen Entstauungstherapie und ihre Wirkungsweisen

Egal ob post-operativ, bei akuten oder chronischen Erkrankungen, rheumatisch oder dermatologisch: Mit diesem Buch wissen Sie, wie Sie mit jeder Art von Ödemen therapeutisch richtig umgehen.

ISBN: 978-3-662-60575-2
Springer Verlag

essentials

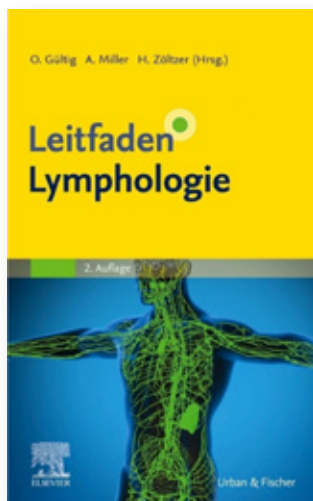
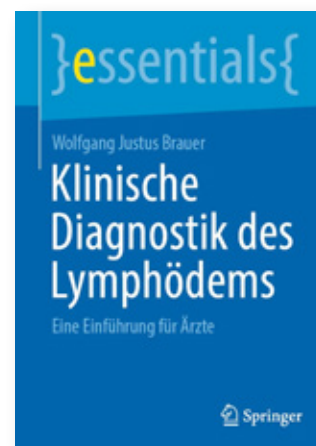
liefern aktuelles Wissen in konzentrierter Form. Die Essenz dessen, worauf es als „State-of-the-Art“ in der gegenwärtigen Fachdiskussion oder in der Praxis ankommt.

essentials informieren schnell, unkompliziert und verständlich

- als Einführung in ein aktuelles Thema aus Ihrem Fachgebiet
- als Einstieg in ein für Sie noch unbekanntes Themenfeld
- als Einblick, um zum Thema mitreden zu können

Die Bücher in elektronischer und gedruckter Form bringen das Fachwissen von Springerautor*innen kompakt zur Darstellung. Sie sind besonders für die Nutzung als eBook auf Tablet-PCs, eBook-Readern und Smartphones geeignet. Von renommierten Autor*innen aller Springer-Verlagsmarken.

essentials Springer



Leitfaden Lymphologie 2. Auflage

Der Leitfaden Lymphologie beschreibt für jedes lymphangiologische Krankheitsbild die komplette Versorgungskette – übersichtlich, strukturiert und vor allem patientenzentriert – mit Definition, pathophysiologischen Grundlagen, Klinik, Diagnostik, ärztlicher Therapie, Komplexer physikalischer Entstauungstherapie (KPE) wie auch medizinischer Strumpfversorgung und Behandlungsaufbauten in der manuellen Lymphdrainage.

Umfassende Informationen zur unterstützenden Selbstbehandlung sind wertvolle Hilfen für Patientinnen und Patienten, ein Kapitel zu Arzneimittelinduzierten Ödemen gibt besonders Klinikern wichtige Hinweise. Anatomische, physiologische und pathophysiologische Grundlagen sowie alles Wichtige zu diagnostischen Maßnahmen und zur konservativen Therapie runden das Werk ab.

Neu in der 2. Auflage:

- Vollständig überarbeitet und erweitert
- lymphostatische Ödeme der Peripheren Arteriellen Verschlusskrankheit
- Ödeme bei Diabetes mellitus und bei operativen Interventionen des Lymphödems
- Adipositas-assoziierte Lymphödeme
- Leitlinienorientierter Einsatz der Intermittierenden Pneumatischen Kompression (IPK)

ISBN: 978-3-437-48781-1
Elsevier Verlag

Bildgebung Lymphologie

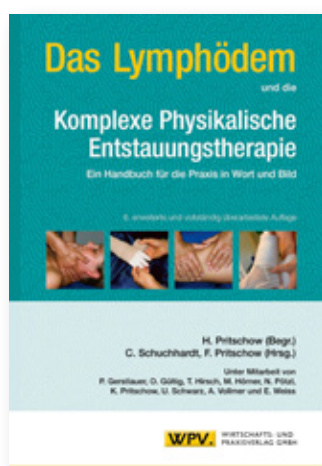
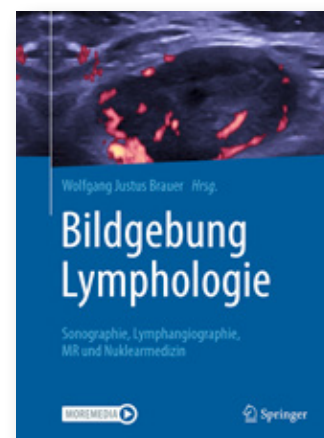
Erkrankungen des Lymphgefäßsystems sind häufig, werden jedoch oft nicht erkannt oder in Ihrer Tragweite unterschätzt. Kenntnisse über die diagnostischen Möglichkeiten mittels bildgebender Verfahren sind selbst bei lymphologisch orientierten, aber auch in der Tumornachsorge tätigen Ärztinnen und Ärzten oft nur eingeschränkt vorhanden.

Umfassend, praxisbezogen und anwendungsorientiert stellen die Autoren die bildgebenden diagnostischen Verfahren des Lymphgefäßsystems, deren technische Durchführung, Möglichkeiten und Grenzen dar.

Das Buch wendet sich an Fachärztinnen und Ärzte sowie Ärztinnen und Ärzte in Ausbildung, zu deren Fachrichtung Erkrankungen des Lymphgefäßsystems gehören, also Allgemeinmediziner, Angiologen, Chirurgen, Dermatologen, Internisten, Lymphologen, Phlebologen.

ISBN: 978-3-662-62529-3

Springer Verlag



Das Lymphödem und die Komplexe Physikalische Entstauungstherapie

6. erweiterte und vollständig überarbeitete Auflage

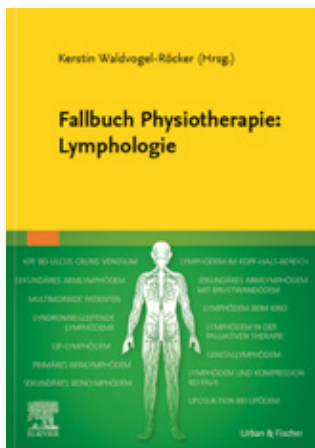
Die Komplexe Physikalische Entstauungstherapie (KPE) gilt als Standardtherapie bei Lymphödem. Durch ihre konsequente Anwendung ist der fortschreitende Verlauf der chronischen Erkrankung wirksam aufzuhalten.

Bei der ambulanten Ödemtherapie in der physiotherapeutischen Praxis gilt es, spezielle Aufgaben in der Versorgungskette zu bewältigen, für die dieses Handbuch Lösungen anbietet. Das anschauliche und anwendungsorientierte Buch vermittelt in übersichtlicher und einprägsamer Weise das Diagnose- und Behandlungskonzept erfahrener Spezialistinnen und Spezialisten auf diesem Gebiet. Das Buch richtet sich an alle Berufsgruppen, die Patientinnen und Patienten mit lymphologischen Krankheitsbildern behandeln, und hat sich seit vielen Jahren in der Lymphdrainagetherapie-Ausbildung bewährt.

Die 6. Auflage wurde aktualisiert und vollständig überarbeitet. Vertieft wurden die innerhalb der Versorgungskette erforderlichen Kompetenz-Anforderungen an Therapeuten und Ärzte. Hierzu vermittelt das Buch Tipps und Methoden zum Erwerb dieser Kompetenzen. Ausführlich dargestellt werden außerdem unterschiedliche Modelle zur organisatorischen Umsetzung der KPE in der ambulanten physiotherapeutischen Praxis. Neu hinzugekommen sind Kapitel zur Wirtschaftlichkeit der KPE in der physiotherapeutischen und ärztlichen Praxis.

ISBN: 978-3-934371-67-5

Wirtschafts- und Praxisverlag GmbH



Fallbuch Physiotherapie: Lymphologie

18 praxisrelevante Fallbeispiele zeigen Ihnen das umfassende Spektrum der Lymphologie – von primären und sekundären Lymphödemen über Lipödemen, Phlebödemen bis hin zu Lymphödemen im Kindesalter oder in der Palliativtherapie.

Als Therapieform steht die komplexe physikalische Entstauungstherapie (KPE) im Vordergrund, mit einem besonderen Augenmerk auf der interprofessionellen Zusammenarbeit von Therapeuten, Ärzten und Mitarbeitern der Sanitätshäuser.

Das Konzept der Fallbuch-Physiotherapie-Reihe:

- Konkrete Patientenfälle begleiten durch Therapieprozesse, geben Hinweise und helfen, das eigene therapeutische Vorgehen zu optimieren
- Praxisbezogen und wissenschaftlich fundiert: In unterschiedlich schwierige Fallbeispiele gegliedert, „übersetzen“ Experten aktuelle wissenschaftliche Literatur in die tägliche Arbeit mit Patienten und geben Tipps für die Praxis. Durch die unterschiedlichen Schwierigkeitsgrade profitieren alle – vom Ungeübten bis zum „alten Hasen“
- Clinical Reasoning: Die Autoren erklären, warum sie welche Intervention gewählt haben. Das hilft Gedankenschritte und Zusammenhänge zu verstehen und daraus eigene Maßnahmen abzuleiten
- Hilfreich: Kästen wie z.B. „Vorsicht“, „Praktischer Tipp“ oder „Was wäre wenn ...“ zeigen Wichtiges auf einen Blick

ISBN 978-3-437-45045-7

Elevier Verlag

Finanzielle Unterstützung leicht gemacht

Sind Sie chronisch krank – und müssen nun auch noch den Papierdschongel bewältigen? Dieses Buch ist Ihr verlässlicher Kompass durch das oft unübersichtliche System aus Anträgen, Bescheiden, Fristen und Formularen.

Ob Hilfsmittel und Kompressionsversorgung, Behandlungen und Fahrkostenerstattung oder Reha und Erwerbsminderung – dieser praxisnahe Ratgeber erklärt Schritt für Schritt, welche Leistungen Ihnen zustehen und wie Sie sie durchsetzen. Mit vielen Tipps, Checklisten, Formulierungshilfen und Beispielen, verständlich erklärt und direkt umsetzbar.

Die Autorin kennt diese Herausforderungen aus eigener Erfahrung. Sie zeigt nicht nur Wege zur finanziellen Entlastung auf, sondern macht auch Mut, die eigenen Rechte wahrzunehmen – selbst bei einer Ablehnung. Denn wer informiert ist, kann selbstbestimmt handeln.

Für alle, die Klarheit suchen und nicht mehr alles allein stemmen wollen.

- Mit aktuellen Informationen zu Kranken- und Pflegekassenleistungen, staatlichen Hilfen, steuerlichen Freibeträgen, Zukunftsperspektiven und vielem mehr
- Mit echten Erfahrungsberichten, hilfreichen Adressen und mutmachenden Impulsen
- Geeignet für Betroffene, Angehörige, Berater, Selbsthilfegruppen – und alle, die sich nicht länger allein durch das System kämpfen wollen

ISBN: 9783384625281

Tredition



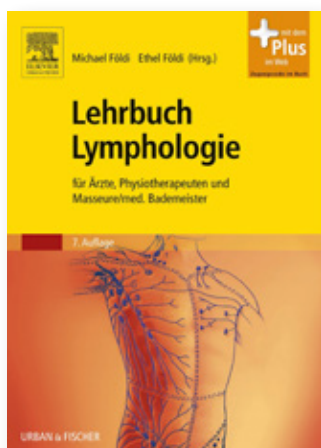
Der kleine Coach für das Lymphsystem

Schwellungen und Schmerzen ade! Sind die Beine schwer und geschwollen, spannt das Gewebe? Dann bringt der praktische kleine Coach schnelle Hilfe. Er bedient sich der professionellen Manuellen Lymphdrainage und der Techniken der Kompression vom Therapeuten und setzt diese in alltagstaugliche Anwendungen für Zuhause und Büro um.

Die Übungen helfen bei Lymphödemen und anderen Beschwerden wie Krampfadern, Sportverletzungen oder auch bei Wassereinlagerungen in der Schwangerschaft sowie nach Operationen. – Alle Techniken sind bebildert und einfach erklärt, sodass Sie direkt loslegen können. – Lernen Sie das Lymphsystem kennen und verstehen. – Ideal auch für die Zeit zwischen den Therapieeinheiten, Sie können selbst aktiv werden. Wirksame Handgriffe gegen hartnäckige Beschwerden.

ISBN: 9783432114392

Thieme Verlag



Lehrbuch der Lymphologie

Der bewährte Klassiker, der alle Aspekte der Lymphologie vollständig und übersichtlich zusammenfasst:

- Anatomie und Physiologie des Lymphsystems
- Ursachen, Diagnostik, Therapie und Verlauf aller lymphologischen Krankheitsbilder
- Technik, Wirkungsweise und Einsatz der Komplexen Physikalischen Entstauungstherapie (KPE)

Dieses Werk schlägt eine Brücke zwischen schulmedizinischer und physiotherapeutischer Tätigkeit – ideal für Ärzte und Therapeuten! Jetzt in der 7. Auflage komplett aktualisiert und ergänzt.

ISBN: 978-3-437-45323-6

Elevier Verlag

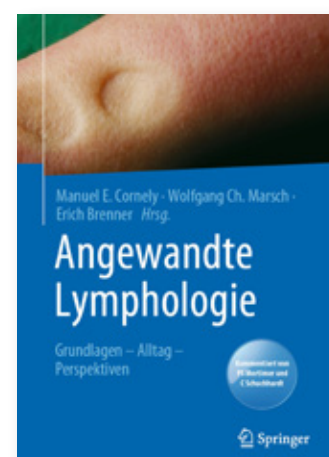
Angewandte Lymphologie

Lymphologische Krankheitsbilder sind häufig, oft bereiten Diagnosestellung und Therapie jedoch Schwierigkeiten. Im klinischen Alltag wurde solchen Erkrankungen zumeist nicht ausreichend Aufmerksamkeit geschenkt, auch weil bislang kurative Behandlungen fehlten.

Basics der Lymphologie, „Vom Symptom zur Diagnose“, umfassende Klinik aus grundlegender und spezieller Sicht, konservative und operative Therapie, Sozialmedizin, Begutachtung sowie Hinweise zu Therapieunterstützung durch Sport und Ernährung für Lymphpatienten werden mit einem Ausblick in die wissenschaftliche Zukunft der Lymphologie abgeschlossen. Jeder Beitrag wird mit einem „Tipp der Editoren“ eröffnet und endet mit der Frage „Was ist lymphologisch wichtig zu wissen?“. Das Buch wendet sich an diejenigen ärztlichen und nichtärztlichen Berufsgruppen, die Patienten mit lymphologischen Krankheitsbildern sehen und behandeln.

ISBN 978-3-662-61451-8

Springer Verlag



Von Praktikern für Praktiker!
CAMPUS
LYMPHOLOGICUM
 20. und 21. März 2026 in Kelsterbach

INNOVATION ALS GOLDENEN SCHLÜSSEL

MIT SELBSTHILFETAG
AM 20.03.2026
 IN KOOPERATION MIT
 LYMPHSELBSTHILFE E.V.

Aus der Praxis für die Praxis

Herausforderungen und Fortschritte in der Versorgung einer 77-jährigen Brustkrebspatientin

Die Diagnose Brustkrebs stellt für jede Patientin eine tiefgreifende Herausforderung dar, insbesondere wenn es sich um ein invasives duktales Mammakarzinom handelt, wie im Fall einer 77-jährigen Patientin, bei der es 2007 entdeckt wurde. Der Tumor mit einer Größe von 26 mm war hormonrezeptorpositiv, was die Behandlungsmöglichkeiten erweiterte, aber auch spezifische therapeutische Entscheidungen erforderte.

Diagnose und Behandlung:

Bei der Diagnose wurde festgestellt, dass interstitielle Fibrosen im Gewebe vorhanden waren, was die Komplexität der Behandlung erhöhte. Insgesamt wurden 13 Lymphknoten entfernt, von denen zwei betroffen waren, und zwar auf Level 1 und 2. Diese Entfernung sorgt für ein erhöhtes Risiko für die Entwicklung eines Lymphödems, nach einer Brustkrebsoperation.¹

Therapeutische Maßnahmen:

Die Behandlung der Patientin umfasste eine adjuvante Chemotherapie, eine brusterhaltende Operation sowie eine radikale Radiatio. Diese aggressiven Maßnahmen zielten darauf ab, das Karzinom vollständig zu beseitigen und ein Wiederauftreten zu verhindern. Eine Anschlussheilbehandlung wurde durchgeführt, um die Genesung zu unterstützen und die Patientin auf die Herausforderungen des postoperativen Lebens vorzubereiten.²

Inmitten dieser schwierigen Zeit war es der Lebenswille der Patientin, der sie antrieb, den Krebs zu bekämpfen. Ihre innere Stärke wurde entscheidend durch die liebevolle Unterstützung ihres Lebensgefährten und ihrer Familie gestärkt, die stets hinter ihr standen und ihr Kraft gaben.

In den verschiedenen Phasen ihrer Erkrankung fehlten ihr Informationen über die Bedeutung der medizinischen Kompression, die Auswahl geeigneter BHs und mögliche Auswirkungen einer nicht optimalen Versorgung. Erst 10 Jahre später bei einer Nachuntersuchung, als der Arm und die Brust sich schon begonnen hatten zu verändern, wurde mit der Patientin über die Notwendigkeit einer ausreichenden Kompression und Kompressions-BHs geredet.

Fehlende Aufklärung und ihre Folgen:

Während der Anschlussheilbehandlung wurde zwar eine Lymphdrainage durchgeführt, jedoch wurde das Bewusstsein der Patientin für die langfristigen Risiken eines Lymphödems nicht geschärft. Dieses Risiko besteht auch Jahre nach der Operation, insbesondere wenn zahlreiche Lymphknoten entfernt wurden, wie es bei dieser Patientin der Fall war. Bis 2017 entwickelte sich schleichend ein Lymphödem, welches die Patientin zunächst ausblendete, weil sie ihren Lebensgefährten nach dessen Schlaganfall pflegte.

Angepasste Versorgungskonzepte:

Silima@Care bietet ein ganzheitliches Konzept für Patienten. Spezialisierte Sanitätshausmitarbeiter spielen hierbei eine entscheidende Rolle. Sie sind darauf geschult, Patientinnen sowohl postoperativ als auch nach der Entstehung eines Lymphödems umfassend zu beraten. Dabei achten Sie auf die passgenaue Auswahl von Kompressionshilfsmitteln und -versorgungen. Die BHs und Brustprothesen berücksichtigen postoperative Anforderungen und bieten spezielle Lösungen für das Bestrahlungsgebiet oder einen Port. Im späteren Verlauf der Erkrankung ist es entscheidend, die bereits ge-





schwächte Transportkapazität des Lymphsystems zu erhalten und keine weiteren Schäden durch zu schwere Epithesen oder einschnürende Träger zu verursachen.

Langfristige Versorgung und Prävention:

Durch angepasste Produkte kann die Lebensqualität der Patientinnen erheblich verbessert werden. Das Silima@Care – Konzept baut darauf auf, die individuellen Bedürfnisse jeder Patientin zu erfüllen und ihnen zu helfen, mögliche Risiken zu erkennen und zu vermeiden. Die Bedeutung der Aufklärung über Risiken und die Bereitstellung geeigneter Hilfsmittel sind entscheidend, um Patientinnen auf ihrem Weg der Genesung zu unterstützen.

All das blieb bei der obengenannten Patientin aus, so dass das Ödem progredient zunahm und im Jahr 2022 ein Erysipel auftrat. Nach dem Erysipel begann das Brustgewebe der Patientin noch massiver zu fibrosieren und die Brust links zu schrumpfen. Dies verstärkte das Ungleichgewicht zwischen der linken und rechten Körperseite, das nach der BET entstanden war. Gleichzeitig verstärkte sich das Ödem im Arm, sodass die Hand stark bombiert und der Unterarm fibrosiert war. Diese Veränderungen beeinträchtigten die Beweglichkeit und führten zu Schmerzen im Schultergelenk und in der Brustwirbelsäule, die bereits degenerative Veränderung vor der Krebsbehandlung aufwies.

Therapeutische Maßnahmen:

Um den Zustand zu verbessern, wurde eine ambulante Entlastungstherapie durchgeführt, die eine Bandagierung umfasste. Allerdings wurde dabei nicht mit unruhigem Material gearbeitet, was dabei hätte helfen könnte, die Fibrosierung zu reduzieren und den Lymphfluss zu unterstützen.³

Zusätzlich erhielt die Patientin Krankengymnastik, um die Schmerzen und Bewegungseinschränkungen zu lindern.

Fehlende Ausgleichsmaßnahmen:

Ein wichtiger Aspekt, der übersehen wurde, war der Einsatz einer Teil-Brustprothese. Eine solche Prothese hätte dazu beigetragen, dass das Ungleichgewicht zwischen den beiden Körperseiten von Anfang an zu verbessern und die bereits vorhandenen degenerativen Prozesse in ihrer Progredienz zu reduzieren.

Empfehlungen für eine ganzheitliche Versorgung:

Die Versorgung von Brustkrebspatientinnen sollte stets individuell angepasst sein und sowohl physische als auch funktionelle Aspekte berücksichtigen. Der Einsatz von unruhigem Material kann bei der Bandagierung helfen, die Symptome des Lymphödems zu lindern. Eine Teilepithese ist entscheidend, um ein Gewichtsgleichgewicht herzustellen und weitere Beschwerden zu vermeiden.

Dazu gehören auch individuell an die Phase der Therapie angepasste Brustprothesen, die nicht nur funktional sind, sondern auch Komfort bieten und die Narbenbildung positiv beeinflussen können. Der Einsatz von Produkten wie Mobiderm hilft, das Ödem zu reduzieren, überschüssiges Narbengewebe zu verhindern oder zu lockern und die Beweglichkeit zu verbessern.

Zur eigenständigen Therapie erhielt die Patientin einen Lymph-BH mit unruhigem Material. Innerhalb einer Woche wurden die Narbe und das umgebende Gewebe deutlich weicher. Da die Patientin ihre Armstrumpf nicht ausreichend tragen konnte, erhielt sie einen Mobiderm Autofit um das Ödem auch in Ruhe zu bearbeiten. Auch hier war eine deutliche Reduktion innerhalb einiger Tage sichtbar. Dadurch verbesserte sich ihre Beweglichkeit und die Schmerzen wurden reduziert. Dadurch hat sich Lebensqualität der Patientin deutlich verbessert und sie geht noch lieber auf ihre organisierten Busreisen und zum Einkaufen mit ihren Angehörigen.

Fazit:

Die Geschichte dieser Patientin unterstreicht die Bedeutung einer ganzheitlichen kontinuierlichen Betreuung, die nicht nur die medizinische, sondern auch die emotionalen und praktischen Bedürfnisse umfasst. Durch innovative Lösungen und eine gute Aufklärung kann die Lebensqualität von Brustkrebspatientinnen erheblich verbessert werden, während gleichzeitig die Herausforderungen einer umfassenden Versorgung gemeistert wird. Dabei kann das Silima@Care Konzept helfen.

Katrin Gröber
Fachlehrerin für Manuelle Lymphdrainage
Medical Advisor bei Thuasne Deutschland GmbH

¹ AWMF Interdisziplinäre S3-Leitlinie für die Früherkennung, Diagnostik, Therapie und Nachsorge des Mammakarzinoms S3_Mammakarzinom_2021-07.pdf entnommen am 14.07.2025 um 19:18h)

² Negar Vaezipour; Inzidenz und Risikofaktoren des sekundären Lymphödems nach Therapie des Mammakarzinoms; entnommen 14.07.2025 um 19:38h

³ Cornely Manuel· Wolfgang Ch. Marsch · Erich Brenner Hrsg, Angewandte Lymphologie, Grundlagen-Alltag-Perspektiven, Springer Verlag; 2023, S.332-335

Lymphnetzwerke in Deutschland

Interdisziplinäre Zusammenarbeit in der ambulanten Versorgung!

Die ambulante Lymphologie funktioniert nur, wenn alle beteiligten Berufsgruppen eng zusammenarbeiten. Ein lebendiges, stetig wachsendes Netzwerk ist deshalb unverzichtbar.

Warum Netzwerke so wichtig sind

- Medizinische Spezialisierung nimmt zu – das bringt neue Erkenntnisse, aber der einzelne Patient profitiert nur, wenn diese Expertise gebündelt wird.
- Begleit- oder Folgeerkrankungen wie das Lymphödem werden sonst leicht übersehen. Unterbrechungen oder Fehlbehandlungen verschlechtern den Verlauf, für Betroffene ein echtes Desaster.

Wer zum Netzwerk gehören sollte

Neben Ärzten, Therapeuten und Sanitätshäusern sind je nach Bedarf sinnvoll:

Weitere Netzwerkpartner	Nutzen für Patienten
Psychotherapeuten	Bewältigung von Schmerz, Stress und chronischer Erkrankung
Ernährungsberater	Gewichts- und Entzündungsmanagement
Reha- oder Spezial-Sportangebote	Erhalt von Beweglichkeit und Kraft
Wundmanager & Pflegekräfte	Versorgung von Haut- und Wundproblemen

Auch Selbsthilfegruppen spielen eine große Rolle: Sie vermitteln Wissen, Erfahrungsaustausch und Motivation für einen aktiven Alltag.

Aufgabe der Fachleute

- Auf Augenhöhe arbeiten: Jede Disziplin bringt ihr Fachwissen ein.
- Netzwerk ausbauen: Aktiv nach neuen Partnern suchen und klare Strukturen schaffen.
- Innovativ denken: Gemeinsame Konzepte entwickeln, statt isoliert zu handeln.

Unterstützung durch Lymphologicum e. V.

Der gemeinnützige Verein Lymphologicum hilft bestehenden und neuen Netzwerken mit Strategie, Fortbildung und Beratung. Mehr unter www.lymphologicum.de.

- | | |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Lymphnetz Saarland, www.lymphnetzsaarland.com 2. Lymphnetz Augsburg, www.lymphnetz-augsburg.de 3. Lymphnetz Dillingen an der Donau, www.chirurgie-dillingen.de 4. Lymphnetz Mitteldeutschland (Fritzlar), www.lymphnetz-mitteldeutschland.de 5. Lymphnetz Hamburg, www.lymphnetz-hamburg.de 6. Lymphnetz Lübeck, www.lymphnetzwerk-luebeck.de 7. Lymphnetz Flensburg, www.lymphnetz-flensburg.de 8. Lymphnetz Kiel, www.lymphnetz-kiel.de 9. Lymphnetz Lippe, www.lymphnetzwerk-lippe.de 10. Lymphnetzwerk West (Bocholt), www.gefaesspraxis-meuter.de 11. Lymphnetz Rhein-Ruhr (Oberhausen), www.lymphnetz-rhein-ruhr.de 12. Lymphnetz Reutlingen, www.lymphnetz-reutlingen.de 13. Lymphnetz Konstanz, www.lymphnetz-konstanz.de 14. Lymphnetz Freiburg, www.lymphnetz-freiburg.de | <ol style="list-style-type: none"> 15. Lymphnetzwerk München, www.lymphnetz-muenchen.de 16. Pro Lymph Leipzig, www.prolymph-leipzig.de 17. Lymphnetz Aachen, www.lymphnetz-aachen.com 18. Lymphnetz Lüneburger Heide, www.lymphnetz-lueneburger-heide.de 19. Lymphnetz Nordost e.V., Neubrandenburg, www.lymphnetz-nordost.de 20. Lymphnetz Dortmund, www.lymphnetz-dortmund.de 21. Lymphnetz Bremen, www.lymphnetzbremen.de 22. Lymphnetz Schwedt, www.lymphnetz-schwedt.de |
|---|---|

Sie haben bereits ein Netzwerk?
Schicken Sie uns Ihre Kontaktdaten – wir stellen
Ihr Netzwerk gern in einer der nächsten Ausgaben
vor!





WELCOME TO THE FUTURE OF TAPING.

Gezielt Haut und Gewebe lösen.

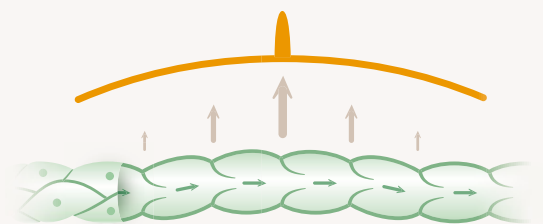
Höchste Zeit für die Zukunft

Manchmal lösen kleine Innovationen große Fortschritte aus. Gemäß diesem Prinzip haben wir das klassische SISSEL Kinesiology Tape weiterentwickelt, um Ihnen völlig neue Behandlungsmethoden zu eröffnen.

Durch das speziell perforierte Abdeckpapier und ein kurzes Falten des Tapes entsteht eine prägnante „Aktivierungslasche“ auf der Rückseite. Diese erlaubt durch Zug- und Kreisbewegungen eine wirkungsvolle und nachhaltige Manipulation tieferer Hautschichten und des Bindegewebes.

epiflow-tape.com

„ENTSPANNUNG“ UND PRÄZISE VASODILATATION
DER ENDOTHELZELLEN DURCH DIE LIFTFUNKTION



„Das neuartige Epiflow Tape stellt meiner Ansicht nach ein sehr wirkungsvolles Werkzeug der physiotherapeutischen Behandlung bei Lymphödem dar. Die Lasche ermöglicht eine effektive Lockerung der tieferliegenden Hautschichten und fördert die Verschieblichkeit und den lymphatischen Abtransport ödematöser Flüssigkeit im Gewebe. Gerade in der gezielten Behandlung des primären oder sekundären Lymphödems unterstützt Epiflow sehr überzeugend die Therapie, und ist damit ein wichtiges Tool zur unterstützenden Behandlung durch den Patienten selbst.“

OLIVER GÜLTIG IST DIREKTOR DER GÜELTIG LYMPHOLOGY TRAINING & CONSULTING GMBH UND WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR PHLEBOLOGIE UND LYMPHOLOGIE. ER IST TRÄGER DES BUNDESVERDIENSTKREUZES.



The natural way

SPINEFITTER BY SISSEL®

Die Innovation für einen
gesunden Rücken.



Dank seiner einzigartigen Form, bestehend aus 28 paarig angeordneten Bällen, ermöglicht der SPINEFITTER by SISSEL ein ideales ganzheitliches Rücken-training.

Der SPINEFITTER löst Verspannungen, mobilisiert Gelenke und spricht die tiefe Muskulatur an. Vielseitige Übungsmöglichkeiten erlauben ein sicheres und sehr effektives Training in der Praxis und zuhause.

• Verspannungen lösen • Gelenke mobilisieren • Tiefenmuskulatur kräftigen

Das SPINEFITTER by SISSEL® System

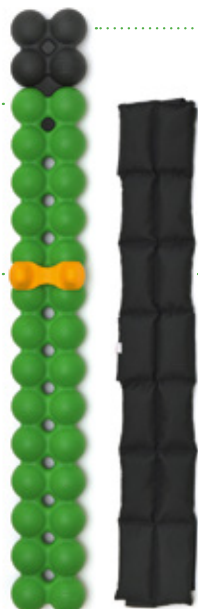
SPINEFITTER by SISSEL®

Die Innovation für einen
gesunden Rücken.

SPINEFITTER by SISSEL®

Trigger Tool

Für die gezielte Lockerung
von Triggerpunkten.



SPINEFITTER by SISSEL®

Extension Kit

Zur Verlängerung
und Erweiterung der
Trainingsmöglichkeiten.

SPINEFITTER by SISSEL®

Linum & Linum Pro

Für Wärme- und
Kälteanwendungen
mit natürlicher
Leinsamenfüllung.

„Der Spinefitter hat seine Wichtigkeit als innovatives Therapiegerät längst unter Beweis gestellt. In der Anwendung werden die unterschiedlichsten Muskelgruppen gezielt angesprochen und Blockaden gelöst. Dadurch wird die damit verbundene Schmerzproblematik erheblich gelindert oder kann sogar ganz zum Abklingen führen. Zahlreiche Physiotherapeuten, aber auch Anwender auf der ganzen Welt berichten äußerst positiv von ihren Erfahrungen mit dem Spinefitter.“

OLIVER GÜLTIG



novacare GmbH

Bruchstraße 48
67098 Bad Dürkheim
Germany
Tel. +49 6322 98943-0

sisself.de

spinefitter.com

KONGRESSBERICHTE

CAMPUS 2025

Vom 14. bis 15. März 2025 fand der CAMPUS Lymphologicum unter dem Leitsatz „Wissen teilen, Zukunft gestalten“ zum 2. Mal im Fritz-Treutel-Haus im schönen Kelsterbach statt. Bereits am Freitag, den 14. März bot die Veranstaltung neben spannenden und praxisnahen Workshops auch ein informatives Patientenseminar.

Vielfältige Themen – praxisnah vermittelt

Rund 50 Interessierte und Betroffene aus der Region nutzten die Gelegenheit, sich in kompakten Vorträgen über aktuelle Entwicklungen in der Kompressions-therapie zu informieren. Besonders viel Anklang fanden die Impulsvorträge von Vanessa Reins und Tina Koch zum Thema Selbstmanagement und Hautpflege. Eine anschließende Podiumsdiskussion ermöglichte den Teilnehmern eigene Fragen zu stellen und sich aktiv einzubringen. Danach lud die begleitende Industrieausstellung zum Austausch mit Experten und Unternehmen ein.

Vorträge und Workshops:

Wissen in Bewegung

Der Samstag widmete sich ganz dem fachlichen Austausch im Sinne des Veranstaltungsmottos. Neue Erkenntnisse aus der Lip- und Lymphödemforschung wurden vorgestellt und intensiv diskutiert – etwa zu

Hautpflegekonzepten und Möglichkeiten der bariatrischen Chirurgie. Auch die Perspektive der Kostenträger wurde beleuchtet, um ein besseres gegenseitiges Verständnis zu fördern und gemeinsam an einer zukunftsfähigen Versorgung zu arbeiten.

Die Workshops boten Raum für vertiefte Gespräche zu Themen wie Narbenbehandlung, interprofessioneller Wundversorgung und der Umsetzung von Selbstmanagement. Ein besonderer Blick galt der lymphologischen Versorgung in anderen Ländern – ein bereichernder Austausch über Grenzen hinweg.

Ein herzliches Dankeschön gilt:

- allen Industriepartnern – ohne deren Unterstützung wäre diese Veranstaltung nicht möglich gewesen,
- allen Referent*innen – für ihre Expertise, Leidenschaft und die inspirierenden Vorträge,
- dem Team des Fritz-Treutel-Hauses – für die reibungslose Organisation und herzliche Betreuung,
- allen Helfer*innen im Hintergrund – für ihr Engagement und ihre Tatkraft,
- und vor allem den Teilnehmer*innen – für ihren Enthusiasmus, ihre Fragen, ihr Lachen und ihren Beitrag zum lebendigen Austausch.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen beim CAMPUS 2026 – Dieser findet am 20. und 21. März 2026 in Frankfurt statt.



67. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie und Lymphologie 24. – 27. September 2025 in Salzburg



Vom 24. bis 27. September 2025 fand in Salzburg die 67. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie und Lymphologie (DGPL) statt. Der Kongress wurde in Zusammenarbeit mit der österreichischen Gesellschaft für Phlebologie und Lymphologie ausgerichtet.

Rund 1100 Teilnehmer nahmen an Fachsitzungen und an einem umfangreichen Workshop-Programm mit zahlreichen lymphologischen Themen teil. Auch in diesem Jahr haben wieder viele aus dem Lymphologic-Referententeam teilgenommen und den Kongress bereichert.

Verleihung der Max-Ratschow-Gedächtnismedaille

Prof. Tomasz Urbanek wird vom Curatorium Angiologie Internationalis mit der Max-Ratschow-Gedächtnismedaille für sein

Lebenswerk geehrt. Der Gefäßchirurg von der Medizinischen Universität Schlesien in Katowice ist Experte für chronische Venenerkrankungen, Thromboseprophylaxe und das postthrombotische Syndrom. Er engagiert sich in zahlreichen internationalen phlebologischen Fachgesellschaften und ist Mitbegründer des European Centre of Phlebology. Die Medaille wird jährlich vom CURATORIUM ANGIOLOGIAE INTERNATIONALIS unter der Leitung von Prof. Eberhard Rabe verliehen. Auch wir gratulieren zu dieser Auszeichnung!

Notieren Sie sich schon jetzt den Termin des 68. Jahreskongresses der DGPL. Dieser findet vom 09. – 12. September 2026 in Weimar statt.

Summer School Lymphologie 2025 – die Erfolgsgeschichte geht weiter

Vom 28. bis 31. August 2025 fand an der Charité – Institut für Medizinische Genetik und Humangenetik – in Berlin die zweite „Summer School Lymphologie“ statt. Sie endete mit einem gemeinsamen Grillen und entspannten Gesprächen, die den perfekten Abschluss für diese vier Tage bildeten.

Von der Vision zur bewährten Tradition

Was 2024 als mutiges Experiment begann, hat sich nun endgültig als Erfolgsgeschichte etabliert. Die Begeisterung der 26 Teilnehmenden – Medizinstudierende ab dem 6. Fachsemester sowie PJler:innen, (frisch) approbierte Ärzte und Ärztinnen und Therapeut:innen, deren MLD/KPE-Ausbildung und Abschluss innerhalb des letzten Jahres stattgefunden hat – aus ganz Deutschland, der Schweiz und Bulgarien – war auch in der zweiten Auflage von der ersten Minute an spürbar. Unser Motto:

Aus dem Praxisalltag für die alltägliche Praxis.

erwies sich erneut als Volltreffer.

2025: Noch besser, noch praxisnäher

Die zweite Auflage war definitiv kein zweiter Aufguss, sondern eine gelungene Weiterentwicklung des bewährten Konzepts. Unser hochqualifiziertes, multidisziplinäres Mentoren-Team vermittelte auch diesmal mit großem Engagement theoretische aber auch praktische Grundlagen – von Anatomie und Physiologie der Lymphgefäße über Gefäßanomalien (vaskuläre und lymphatische Malformationen) und Genetik bis hin zu modernen Therapieansätzen.

Internationale Bereicherung

Eine besonderes Highlight war die Live-Keynote von Bill Repicci, Präsident des LE&RN (Lymphatic Education & Research Network), der eigens aus den USA angereist war. Seine internationale Perspektive bereicherte das ohnehin schon hochkarätige Programm um wertvolle Impulse und zeigte eindrucksvoll:

Die Lymphologie kennt keine Grenzen!

Patienten als wichtigste Lehrmeister:innen

Erneut standen die Patientenkurse im besonderen Fokus: Mitglieder der Bundesverbände (Lymphselbsthilfe e.V., Bundesverband Angeborene Gefäßfehlbildungen e.V. und KIF11 Kids e.V.) teilten ihre Erfahrungen aus erster Hand und beantworteten Fragen zu Diagnosestellung, Behandlungsmöglichkeiten und dem Leben mit lymphatischen Erkrankungen. Diese authentischen Einblicke waren für viele Teilnehmende wertvolle Lernmomente.

Hands-On als Herzstück

Die praxisorientierten Hands-On Sessions – etwa das fachgerechte Anlegen lymphologischer Kompressionsverbände – bildeten auch 2025 das Herzstück der Veranstaltung. Gerade in der Lymphologie, diesem im Studium oft unterrepräsentierten Fachgebiet, erweist sich praktisches Lernen als unverzichtbar. Die begeisterten Gesichter bei ersten Erfolgen bei den praktischen Übungen sprachen Bände.



Forschung und Zukunftsperspektiven

Neben etablierten Therapien wie der Komplexen Physikalischen Entstauungstherapie (KPE) wurden auch innovative medikamentöse und operative Ansätze intensiv diskutiert – immer mit dem Blick auf die angestrebten S3-Leitlinie. Zahlreiche Anregungen für Studien und wissenschaftliche Arbeiten entstanden während der vier Tage und werden hoffentlich bald in die Tat umgesetzt.

Dankeschön an ein starkes Team

Der überwältigende Erfolg der zweiten Summer School wäre ohne die engagierten Unterstützer aller Beteiligten undenkbar gewesen: Die motivierten Teilnehmenden, die inspirierenden Selbsthilfegruppen, unser leidenschaftliches, internationales Mentoren-Team und natürlich unsere unverzichtbaren Industriepartner



Bereits während der Veranstaltung gaben viele Referent:innen ihre Zusage für die dritte Auflage – ein schöneres Kompliment können wir uns nicht wünschen!

Die Erfolgsgeschichte geht weiter

Nach diesem großartigen Erfolg steht nicht nur fest, dass die Summer School Lymphologie weitergeführt wird – die Termine für die dritte Auflage stehen bereits: Vom 27. -30.08 2026 öffnet die Summer School erneut ihre Türen an der Charité Berlin. Die Vorfreude ist bereits jetzt spürbar!

Mission erfüllt – und weiter geht's

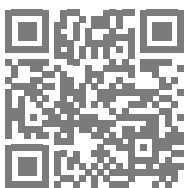
In der Lymphologie gibt es noch vieles zu erforschen, zu entdecken und zu verstehen. Die Summer School 2025 hat eindrucksvoll gezeigt, dass wir unsere Mission erfüllt haben: Die nächste Generation medizinischer Fachkräfte für dieses spannende und wichtige Fachgebiet zu begeistern. Die strahlenden Gesichter beim Abschlussgrillen waren der beste Beweis dafür – und die Gewissheit, dass 2026 die nächste Generation von Lymphologie-Begeisterten auf uns wartet.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die diese vier unvergesslichen Tage möglich gemacht haben – und bis zum nächsten Jahr!

Die **3. Summer School Lymphologie** findet vom **27. – 30. August 2026** am Institut für Medizinische Genetik und Humangenetik der Charité – Universitätsmedizin Berlin statt.

FORT- UND WEITERBILDUNG

Anmeldung unter
www.lymphologic.de



Buchungen
sind bequem
im Webshop
möglich!



Zertifikatsweiterbildung Manuelle Lymphdrainage (MLD / KPE)

Die Komplexe Physikalische Entstauungstherapie (KPE) zählt heute zu den anerkannten Standardverfahren in der physikalischen Therapie. Ob bei primären oder sekundären Lymphödemen, nach onkologischen Eingriffen oder in der neurologischen Rehabilitation – die KPE eröffnet vielfältige Behandlungsmöglichkeiten in unterschiedlichsten Fachbereichen.

Was Sie erwartet: Theorie trifft Praxis

In unserer vierwöchigen Weiterbildung lernen Sie weit mehr als nur Handgriffe: Sie erwerben fundiertes Wissen über das Lymphgefäßsystem und wenden es direkt auf reale Krankheitsbilder an.

Von Anfang an steht der Praxisbezug im Mittelpunkt.

Unter Anleitung erfahrener Dozenten entwickeln Sie systematische Behandlungsansätze – individuell, logisch und wirksam.

Kursinhalte im Überblick

- Anatomie und Physiologie des Lymphgefäßsystems
- Allgemeine und spezielle Pathophysiologie
- Aktuelle lymphologische Erkenntnisse
- Erlernen und Kombinieren aller manuellen Grund- und Spezialgriffe
- Aufbau individueller Behandlungsstrategien für unterschiedliche Ödemformen
- Intensives Training praxisnaher Kompressionsbandagierung
- Patientenvorstellungen zur direkten Anwendung
- Rechtssichere Umsetzung gemäß aktueller Heilmittelrichtlinie

Modern lernen mit E-Learning

Seit 2020 ergänzen multimediale Lernmodule mit Videos, Animationen und Selbsttests unser Präsenzangebot – jederzeit verfügbar, jederzeit wiederholbar, aber nicht verpflichtend.

Teilnahmevoraussetzung

Zugelassen sind:

- Staatlich geprüfte Masseur und medizinische Bademeister
- Krankengymnasten und Physiotherapeuten

Dauer und Abschluss

- 180 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
- Wahlweise
 - Kompaktkurs (4 Wochen)
 - Modulvariante (2 Wochen Basiskurs + 2 Wochen Therapiekurs)
- Abschlussprüfung und Zertifikat – berechtigt zur Abrechnung mit Kostenträgern

Kursgebühr: 1.575,00 Euro

Inklusive Lehrbuch, Skript, Kompressionsmaterial, E-Learning
Keine versteckten Zusatzkosten

Förderfähig über Bildungsgutschein (AZAV)

Als zertifiziertes Schulungsunternehmen (AZAV / AZWV) sind wir berechtigt, Bildungsgutscheine der Agenturen für Arbeit sowie Prämiegutscheine anzunehmen.



Fortbildungspunkte:
170

Termine:

Aachen / Würselen	05.10. bis 30.10.2026
Aalen	21.09. bis 16.10.2026
Arnstadt	1. Teil: 26.01. bis 06.02.2026 2. Teil: 02.03. bis 13.03.2026
Aschaffenburg	03.08. bis 26.08.2026
Augsburg	03.08. bis 26.08.2026
Bad Laer	19.10. bis 13.11.2026
Bad Windsheim	19.10. bis 13.11.2026
Bad Wörishofen	07.04. bis 30.04.2026 05.10. bis 30.10.2026
Bestwig	05.10. bis 30.10.2026
Bochum	1. Teil: 04.02. bis 15.02.2026 2. Teil: 08.04. bis 19.04.2026 1. Teil: 31.08. bis 11.09.2026 2. Teil: 09.11. bis 20.11.2026
Bornheim	Auf Anfrage
Chemnitz	07.09. bis 02.10.2026
Coburg	23.03. bis 17.04.2026 12.10. bis 06.11.2026
Darmstadt	18.05. bis 12.06.2026 05.10. bis 30.10.2026 16.11. bis 11.12.2026
Düsseldorf	Teil 1: 23.02. bis 06.03.2026 Teil 2: 13.04. bis 24.04.2026
Erfurt	07.04. bis 30.04.2026 03.08. bis 28.08.2026
Frankfurt	02.02. bis 27.02.2026 07.04. bis 30.04.2026
Frankfurt (zweigeteilter Kurs)	1. Teil: 01.12. bis 12.12.2025 2. Teil: 12.01. bis 23.01.2026
Friedrichshafen	auf Anfrage
Fulda	28.09. bis 23.10.2026
Hamburg	07.04. bis 30.04.2026 05.10. bis 30.10.2026
Heilbronn NEU	23.02. bis 20.03.2026
Höxter	28.09. bis 23.10.2026
Jena	1. Teil: 02.11. bis 23.11.2026 2. Teil: 07.12. bis 18.12.2026
Karlsruhe	1. Teil: 13.04. bis 24.04.2026 2. Teil: 11.05. bis 22.05.2026
Konstanz	auf Anfrage

Weitere Termine auf der nächsten Seite.

Weitere Termine

Zertifikatsweiterbildung Manuelle Lymphdrainage

Termine:

Köln	1. Teil: 21.01. bis 01.02.2026 2. Teil: 04.03. bis 15.03.2026 1. Teil: 22.04. bis 03.05.2026 2. Teil: 10.06. bis 21.06.2026 1. Teil: 29.07. bis 09.08.2026 2. Teil: 09.09. bis 20.09.2026 1. Teil: 14.10. bis 25.10.2026 2. Teil: 25.11. bis 06.12.2026
Leipzig	28.09. bis 23.10.2026
Münster	05.10. bis 30.10.2026
Neunkirchen	1. Teil 26.01. bis 06.02.2026 2. Teil 23.03. bis 02.04.2026 1. Teil 19.10. bis 30.10.2026 2. Teil 23.11. bis 04.12.2026
Nürnberg	07.04. bis 30.04.2026 05.10. bis 30.10.2026
Osnabrück	20.07. bis 14.08.2026
Potsdam NEU	19.01. bis 13.02.2026
Ravensburg	19.10. bis 13.11.2026
Rheine	1. Teil 16.03. bis 27.03.2026 2. Teil 18.05. bis 29.05.2026 05.10. bis 30.10.2026
Regensburg	02.03. bis 27.03.2026 10.08. bis 04.09.2026
Schwandorf	03.08. bis 28.08.2026
Seesen	07.09. bis 02.10.2026
Stuttgart	02.11. bis 27.11.2026
Waldenburg	23.03. bis 17.04.2026 06.10. bis 31.10.2026
Wilhelmshaven	auf Anfrage
Würzburg	1. Teil: 11.05. bis 22.05.2026 2. Teil: 20.07. bis 31.07.2026

Refresher-Kurs Manuelle Lymphdrainage – MLD / KPE

Ihr Update für Praxis, Wissen und Sicherheit

Sie haben vor einigen Jahren die Zertifikatsweiterbildung MLD / KPE abgeschlossen und möchten Ihre Kenntnisse auffrischen? Dann ist unser Refresher-Kurs genau das Richtige: kompakt, praxisnah und auf dem aktuellen Stand der Lymphologie. Besprechen Sie konkrete Behandlungsfälle, frischen Sie Ihr Wissen gezielt auf und erhalten Sie wertvolle Impulse für den Arbeitsalltag.

Kursinhalte im Überblick

- Neues aus der ambulanten Lymphologie
- Aktuelle Fachveröffentlichungen
- Rationelles Arbeiten in der freien Praxis
- Praxisfreundliche Kompressionstechniken (Arm/Bein)
- Dokumentation auf den Punkt
- Diskussion individueller Fallbeispiele

Teilnahmevoraussetzung

Abgeschlossene Zertifikatsweiterbildung MLD / KPE

Dauer

15 Unterrichtseinheiten (1,5 Tage)

Kursgebühr: 280,00 Euro

Inklusive Kompressionsmaterial

Fortbildungspunkte:
15

Termine:

Aschaffenburg	Fr 13.11. + Sa 14.11.2026
Bochum	Fr 12.06. + Sa 13.06.2026
Darmstadt	Fr 20.03. + Sa 21.03.2026
Düsseldorf	Fr 19.06. + Sa 20.06.2026
Jena	Fr 30.01. + Sa 31.01.2026
Köln	Sa 30.05. + So 31.05.2026
Konstanz	Do 26.11. + Fr 27.11.2026
Rheine	Fr 09.10. + Sa 10.10.2026

Curriculum Lymphologie für Ärzte – Ärztliches Fortbildungsseminar

Fundierte Fachwissen – kompakt, interdisziplinär, leitliniengerecht – ca. 120 Fortbildungspunkte

Die leitliniengerechte Versorgung lymphologischer Patienten ist anspruchsvoll – nicht nur in der Diagnostik, sondern auch in der Therapieentscheidung und interdisziplinären Zusammenarbeit. Unser Curriculum bietet Ihnen als Arzt die Möglichkeit, Ihr lymphologisches Fachwissen systematisch zu vertiefen – mit maximaler Praxisrelevanz und hoher wissenschaftlicher Qualität.

Diese modulare Fortbildung richtet sich an Ärzte aller Fachrichtungen (z. B. Allgemeinmedizin, Onkologie, Angiologie, Dermatologie, Gynäkologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin), die lymphologische Erkrankungen in der Praxis oder Klinik kompetent diagnostizieren und begleiten möchten.

Struktur und Lernkonzept

- Blended Learning mit Selbstlernmodulen (Anatomie und Physiologie)
- Zwei Präsenzphasen: Zwei intensive Wochenenden mit Patientenvorstellungen, Fallanalysen und interdisziplinärem Austausch

Kursinhalte im Überblick

- Mikro- und Makroanatomie des lymphatischen Systems
- Pathophysiologie verschiedener Ödemformen
- Differenzierte Diagnostik: klinisch und bildgebend
- Abgrenzung Lymphödem vs. Lipödem vs. CVI
- Therapieoptionen: konservativ und operativ
- Heil- und Hilfsmittelrichtlinien
- Patientenvorstellungen und Fallbesprechungen

Referenten

- Dr. med. Wolfgang Brauer
- Dr. med. Anya Miller
- Stefan Hemm
- Oliver Gültig
- Dr. med. Franz-Josef Schingale
- Dr. med. Christian Taeger
- Therapeuten-Team der Lympho Opt Klinik

Dauer und Orte

Blended Learning + zwei Präsenzwochenenden (Sa und So) in Aschaffenburg und Pommelsbrunn

Kursgebühr: 1.590,00 Euro

Inklusive Blended Learning,
Leitfaden Lymphologie

Fortbildungs-
punkte:
120

Termine:

	Frühjahrskurs 2026	Herbstkurs 2026
Blended Learning	Beginn gleich nach der Anmeldung	
1. Präsenzwochenende Aschaffenburg	Sa 28.03.2026 + So 29.03.2026	Sa 26.09.2026 + So 27.09.2026
2. Präsenzwochenende Pommelsbrunn	Sa 09.05.2026 + So 10.05.2026	Sa 14.11.2026 + So 15.11.2026

Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.lymphologic.de>

Spezialrefresher: Brust- und Thoraxwandlymphödem

Gezielte Therapie für ein oft übersehenes Krankheitsbild

Nach brusterhaltender Therapie oder Mastektomie entwickeln viele Patientinnen Lymphödeme – nicht nur an der betroffenen oberen Extremität, sondern auch an Brust, Thoraxwand oder in der Axillaregion. Diese Ödemformen sind häufig schwer erkennbar, werden in der Nachsorge oft unterschätzt und belasten die Lebensqualität erheblich.

Dieser Spezialrefresher richtet sich an Lymphtherapeuten, die Ihre Kompetenzen in der Behandlung komplexer Ödemverläufe gezielt erweitern möchten.

Kursinhalte im Überblick

- Pathophysiologie des Brustlymphödems
- Lymphdrainagetechniken für Thoraxwand, Brust und Schultergürtel
- Kompressionstechniken Versorgungsbeispiele
- Diskussion individueller Fallbeispiele

Dauer

15 Unterrichtseinheiten (1,5 Tage)

Kursgebühr: 280,00 Euro

Fortbildungs-
punkte:
15

Termine:

Aschaffenburg	Fr 06.11. + Sa 07.11.2026
---------------	---------------------------

Boeger®-Therapie

BT 1

Faszien verstehen – Verklebungen lösen – Therapie gezielt gestalten

In diesem Grundlagenkurs der Boeger-Therapie lernen Sie, wie Adhäsionen und Narbengewebe den Lymph- und Bewegungsapparat blockieren – und wie Sie diese gezielt auflösen. Das Ergebnis: mehr Bewegungsfreiheit, weniger Schmerz, verbesserte Zirkulation.

Kursinhalte im Überblick

- Die 5 Prinzipien der Boeger®-Therapie
- Anatomie und Funktion des Faszien Systems
- Diagnostik von Adhäsionen und Läsionsketten
- Grifftechniken und Behandlungskonzept
- REMovement® zur nonverbalen Stressreduktion
- Re-Tests zur Erfolgskontrolle

Dauer: 28 Unterrichtseinheiten

Kursgebühr: 650,00 €

Termine:

Frankfurt	Mo 30.03. bis Mi 01.04.2026
-----------	-----------------------------

Fortbildungspunkte:
28

BT 2

Funktionelle Diagnostik und Therapie des venös-lymphatischen Systems – Vertiefung für Fortgeschrittene

BT 2 erweitert Ihre Handlungskompetenz: Im Fokus stehen venöse Rückflussstörungen, Gefäßübergänge und deren systemische Bedeutung. Diagnostik und Therapie sind auf die strukturelle Integration in den Therapieaufbau abgestimmt.

Kursinhalte im Überblick

- Subkutanes Gewebe – die vergessene Struktur
- Intraabdominale, intrathorakale und thorakale Gefäße
- Venenversorgung der Extremitäten
- Diagnose- und Therapieplanung
- Evaluation und Re-Test

Zielsetzung

- Kenntnis der Physiologie des Stoffwechsels
- Das arterielle, venöse, lymphatische und nervale Netzwerk als verbindendes Element zwischen allen Körpersystemen erfassen
- Stellenwert der fünf Gefäßübergänge in die Extremitäten für den venösen Rückfluss erkennen
- Somatische Diagnostik des venös-lymphatischen Systems kennen und anwenden lernen
- Planen und Umsetzen der praxisbezogenen Diagnostik und Therapie
- Konsequenzen aus einem gestörten venösen Rückfluss ziehen und in den Behandlungsaufbau einfließen lassen

Teilnahmevoraussetzung: BT 1 – Boeger®-Therapie

Dauer: 20 Unterrichtseinheiten

Kursgebühr: 490,00 €

Termine:

Frankfurt	Mo 19.10. + Di 20.10.2026
-----------	---------------------------

Fortbildungspunkte:
20

Erste-Hilfe-Kurse für psychische Gesundheitsprobleme

Was ist MHFA?

Mental Health First Aid (MHFA) ist ein im Jahr 2000 in Australien nach wissenschaftlichen Kriterien entwickeltes, inzwischen globales und lizenziertes Programm, das seit 2019 auch in Deutschland unter dem Namen **MHFA Ersthelfer vom Zentralinstitut für Seelische Gesundheit in Mannheim/ZI** verbreitet wird. Von Anfang an wurde es fortlaufend evaluiert und hat sich in vielen Studien als wirksam erwiesen.

Ziel dieses Projektes ist, dass sich das Wissen über Erste Hilfe für psychische Gesundheit genau so verbreitet, wie das Wissen über Erste Hilfe für körperliche Gesundheit, dass Betroffene frühzeitiger Unterstützung erhalten und so ein Beitrag zur Entstigmatisierung psychischer Störungen geleistet wird. Weitere Informationen finden Sie unter www.MHFA-Ersthelfer.de oder in vielen YouTube Kanälen.

Wie funktionieren die MHFA-Ersthelferkurse?

Die Schulung richtet sich an interessierte Erwachsene, um im beruflichen oder privaten Umfeld frühzeitig psychische Probleme und Krisen zu erkennen und die betroffenen Personen kompetent zu begleiten.

Im Zoom-online Format wird in einem 12-stündigen interaktiven Kurs (6 x 2 Std.) Basiswissen zu den häufigsten psychischen Störungen vermittelt, geübt die Betroffenen adäquat anzusprechen, der Umgang mit Krisen wie Suizidalität oder Panikattacken geübt und Informationen zur Aktivierung von Ressourcen und vielen professionellen Hilfsangeboten gegeben. Nach Abschluss aller Kursteile können die Teilnehmenden auf freiwilliger Basis eine online Prüfung ablegen, um ein **Zertifikat als MHFA Ersthelfer/In** zu erhalten.

Anmeldung:

mental.training@t-online.de

Die weiteren Formalitäten und Versand des Schulungsmaterials erfolgt über das ZI.

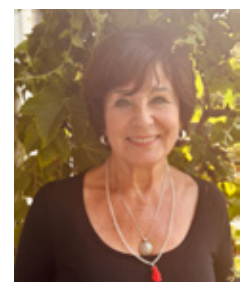
Kursgebühr: 250,00 €

Termine: jeweils von 18.00 bis 20.00 Uhr

Kurs 1:	Mo 26.01.26; Di 03.02.26, Do 05.02.26; Mo 09.02.26; Mi 11.02.26; Fr 13.02.26
Kurs 2:	Mo 01.03.26; Di 10.03.26; Do 12.03.26; Mo 16.03.26; Mi 18.03.26; Fr 20.03.26
Kurs 3:	Mo 27.04.26; Di 05.05.26; Do 07.05.26; Mo 11.05.26; Mo 18.05.26; Mi 20.05.26
Kurs 4:	Mo 08.06.26; Di 16.06.26; Do 18.06.26; Mo 22.06.26; Mi 24.06.26; Fr 26.06.26

Dr. med. Ursula Heine-Varias

Als langjährige ärztliche Lehrkraft der Lymphologic med. Weiterbildung GmbH, ehemalige Praktische Ärztin mit allgemeinmedizinischer und psychotherapeutischer Ausbildung, biete ich als zertifizierte Instruktorin des ZI folgende MHFA-Ersthelferkurse an.



E-Learning Lymphologie – Jetzt neu, umfassend aktualisiert und multimedial!

Ihre flexible Online-Fortbildung rund um das Lymphsystem

Vertiefen Sie Ihr lymphologisches Fachwissen – wann und wo Sie wollen!

Mit dem neu überarbeiteten Lymphologic E-Learning-System bieten wir Ihnen eine moderne und praxisnahe Lernplattform, die speziell auf die Anforderungen in der Lymphologie zugeschnitten ist.

Ob zur Auffrischung oder Vertiefung:

- ✓ Verständlich aufbereitete Inhalte
- ✓ Hochwertige Bilder, Animationen und Videos
- ✓ Interaktive Selbsttests für nachhaltigen Lernerfolg

Die Themen reichen von Anatomie und Physiologie bis hin zur kompletten Pathologie des Lymphsystems – anschaulich erklärt und sofort anwendbar.

Exklusive Einblicke gefällig?

Auf unserer Homepage finden Sie kostenlose Vorschauen zu den Modulen Anatomie und Pathologie:

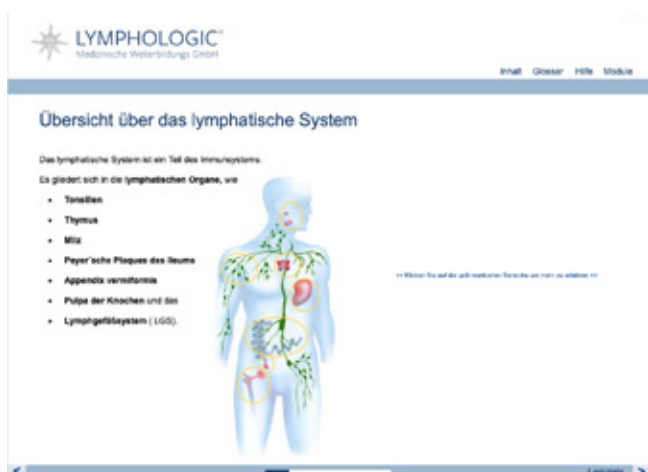
www.lymphologic.de/kursangebote/e-learning-lymphologie

Nach der Anmeldung erhalten Sie Ihren persönlichen Zugangscode, mit dem Sie sich selbst einschreiben können. Dieser ist dann ab dem ersten Zugang für sechs Monate freigeschaltet.

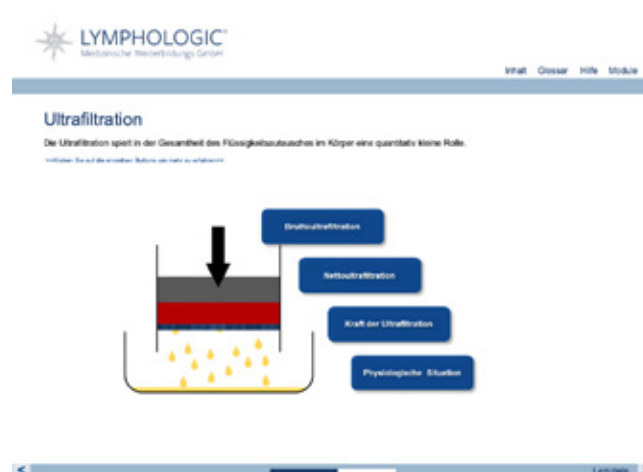
Preis: 98,00 Euro

Das neue E-Learning System umfasst vier in sich abgeschlossene Module:

Modul 1 – Anatomie



Modul 2 – Physiologie



Modul 3 – Pathologie I



Modul 4 – Pathologie II



SERVICE

ReadyWrap®: Die Unterstützung in der Kompressionstherapie

Die Kompressionstherapie ist ein essenzieller Bestandteil der Behandlung von Patienten mit Lymphödemen. Effektive Verbandstoffe und Hilfsmittel können den Therapieerfolg maßgeblich beeinflussen. ReadyWrap, das medizinische adaptive Kompressionssystem von Lohmann & Rauscher, bietet genau diese Unterstützung und zahlreiche Vorteile für Ihre Praxis und Ihre Patienten.

Vorteile von ReadyWrap®

ReadyWrap ist ideal für die Entstauungsphase der Komplexen Physikalischen Entstauungstherapie (KPE) geeignet, da es eine einfache Handhabung mit effektiven Ergebnissen kombiniert. Hier sind einige der Hauptvorteile:

1. **Einfache Anwendung:** ReadyWrap ist so konzipiert, dass es leicht von Patienten selbst angelegt werden kann. Dies fördert die Selbstständigkeit der Patienten und reduziert die Anzahl von Klinikbesuchen.
2. **Individuelle Anpassung:** Durch die Klettverschlüsse ist das System verstellbar und kann individuell angepasst werden. Dies ermöglicht eine optimale Druckverteilung und erhöht den Tragekomfort.
3. **Kosteneffizienz:** ReadyWrap ist ein waschbares und wiederverwendbares Produkt, was die langfristigen Kosten für Ihre Patienten minimiert.
4. **Therapieunterstützung:** Durch die konstante Druckausübung unterstützt ReadyWrap den Lymphfluss und kann Ödeme effektiv reduzieren. Dies trägt zur Verbesserung der Lebensqualität Ihrer Patienten bei.

Indikationen und Listung als Hilfsmittel laut Fortschreibung der Produktgruppe 17:

ReadyWrap ist als medizinisches Hilfsmittel u.a. zur Kompressionstherapie, für den temporären Einsatz in der Entstauungsphase beim Lymphödem als Alternative zur Bandagierung mit Binden zugelassen.

Ein bedarfsgerechtes Nachjustieren des Produktes ist sicherzustellen.

Fazit

ReadyWrap stellt eine Option dar, um die Therapie Ihrer Patienten zu optimieren und ihnen eine bessere Lebensqualität zu bieten.

In der individuellen Welt der Lymphtherapie ist es unerlässlich, dass Patientinnen und Patienten die Versorgung erhalten, die auf ihre Bedürfnisse abgestimmt ist. ReadyWrap bietet eine optimale Kombination aus einfacher Handhabung, individueller Anpassung und therapeutischem Nutzen. Überzeugen Sie sich selbst von den Vorteilen und integrieren Sie ReadyWrap in Ihre Behandlung.

Gemeinsam können wir die Kompressionstherapie auf ein neues Level heben und Ihren Patienten die Unterstützung bieten, die sie verdienen.



circaid® von medi – budgetneutral und verordnungsfähig

Effektiv versorgen, ganzheitlich profitieren: Die medizinischen adaptiven Kompressionssysteme (MAK) circaid juxtalite zur Entstauung ausgeprägter venöser Ödeme und Therapie des Ulcus cruris venosum sowie circaid juxtafit zur Entstauung lymphologischer Ödeme sind mit Hilfsmittelnnummern im deutschen Markt verfügbar und damit budgetneutral verordnungsfähig.

Kompression bildet die Basis der leitliniengerechten Therapie bei lymphologischen und phlebologischen Indikationen. Die beiden S2k-Leitlinien „Medizinische Kompressionstherapie“ und „Diagnostik und Therapie des Ulcus cruris venosum“ empfehlen MAK als Alternative zur Wickelbandagierung: MAK eignen sich in der initialen Entstauungstherapie von Lymphödemen, ausgeprägten venösen Ödemen sowie der Therapie des Ulcus cruris venosum besonders gut aufgrund der Möglichkeit des Nachjustierens und ihrer Produkteigenschaften – der hohen Wandstabilität dank des unelastischen Materials.^{1,2}

Studien mit circaid Produkten belegen eine signifikant schnellere Entstauung von Lymphödemen³ und schnellere Wundheilung bei Ulcus cruris venosum⁴. Darüber hinaus empfinden 94,6 Prozent der Anwender:innen den Tragekomfort als angenehm⁵. Weiteres Plus bei circaid Beinversorgungen: Anwender:innen können während der Therapie ihre Alltagsschuhe tragen, was ihre Mobilität positiv unterstützt⁵.

Mit
Hilfsmittelnnummer
– budgetneutrale
Verordnung!



©www.medi.de

Vorteile der circaid® Produkte

Das circaid Produkt-Portfolio von medi zeichnet sich durch ein großes Sortiment an Versorgungsoptionen aus. Das sind die Vorteile im Überblick:

Kompressionsdruck sichern: Mithilfe des Built-In-Pressure Systems (BPS) wird der korrekte therapeutische Druck individuell und exakt eingestellt. Dieser kann jederzeit mithilfe der Messkarte geprüft und nachjustiert werden. Der Vorteil: Der Kompressionsdruck wird aufrechterhalten und ein Rutschen der Versorgung verhindert. Die Ödemreduktion wird so wirksam gefördert.^{1,4,6}

Therapieergebnis verbessern: Ein kontinuierlicher Kompressionsdruck ist Voraussetzung für eine effektive Entstauung und Therapie der Grunderkrankung. Durch die mögliche Anpassung der Klett-Bänder wird der Druck aufrechterhalten und eine lückenlose Kompressionstherapie ermöglicht.

Therapieadhärenz steigern: Patient:innen können nach einer ausführlichen und individuellen Einweisung durch geschultes Fachpersonal die circaid Produkte selbstständig An- und Ablegen – für mehr Selbstmanagement und Therapieadhärenz. Die ineinandergreifenden Klett-Bänder erleichtern das auch Patient:innen mit Einschränkungen der Feinmotorik.

circaid juxtafit essentials	Hilfsmittelnnummer
Unterschenkel	17.06.23.2002
Oberschenkel mit Knie	17.06.23.4001
premium interlocking Fußteil*	17.06.23.3003
Arm	17.10.10.0001
Handteil*	17.10.10.1001
circaid juxtalite	Hilfsmittelnnummer
Unterschenkel	17.06.23.2001
Fußteil*	17.06.23.3001

* Für zusätzliche Kompression im Fuß- oder Handbereich kann ergänzend ein Fuß- oder Handteil verordnet werden.

Quellen:

- Rabe E et al. S2k-Leitlinie: Medizinische Kompressionstherapie der Extremitäten mit Medizinischem Kompressionsstrumpf (MKS), Phlebologischem Kompressionsverband (PKV) und Medizinischen adaptiven Kompressionssystemen (MAK). Online veröffentlicht unter: <https://register.awmf.org/de/leitlinien/detail/037-005> (Letzter Zugriff 15.09.2025).
- Valesky E et al. S2k-Leitlinie Diagnostik und Therapie des Ulcus cruris venosum. Deutsche Gesellschaft für Phlebologie u. Lymphologie e. V. 2024; Online veröffentlicht unter: <https://register.awmf.org/de/leitlinien/detail/037-009>. (Letzter Zugriff: 15.09.2025).
- Damstra R et al. Prospective, randomized, controlled trial comparing the effectiveness of adjustable compression Velcro wraps versus inelastic multicomponent compression bandages in the initial treatment of leg lymphedema. J Vasc Surg: Ven and Lym Dis 2013;1(1):13-19.
- Mosti G et al. Adjustable compression wrap devices are cheaper and more effective than inelastic Bandages for venous leg ulcer healing. A Multicentric Italian Randomized Clinical Experience. Phlebology 2020;35(2):124-133.
- Protz K et al. Kompressionsmittel für die Entstauungstherapie. Vergleichende Erhebung im Querschnitt zu Handhabung, Anpressdruck und Tragegefühl. Hautarzt 2018;69(3):232-241.
- Stather PW et al. Review of adjustable velcro wrap devices for venous ulceration. Int Wound J 2019;16(4):903-908.

Zweckbestimmung:
circaid® Versorgungen: Die Kompressionsversorgung dient bei Patient:innen mit Venen- und Lymphkrankungen zur Kompression des betroffenen Körperteils.

Heilmittelverordnung

Die korrekt ausgefüllte Heilmittelverordnung ist die Voraussetzung für die phasengerechte Therapie des Lymphödems. **Grundsätzlich entscheidet der Arzt über die Therapiezeit (MLD -30 / -45 / -60). Sofern der Arzt bei der Diagnose Lipödem oder Lymphödem keine Entscheidung über die Behandlungszeit trifft (MLD), entscheidet der Therapeut unter Beachtung der Vorgaben die Behandlungszeit.** Erkrankungen des Lymphsystems ab Stadium II stehen auf der Diagnoseliste für den langfristigen Heilmittelbedarf (Anlage II der Heilmittelrichtlinien). **Verordnungen im Rahmen des langfristigen Heilmittelbedarfs unterliegen nicht der Wirtschaftlichkeitsprüfung und sind somit budgetneutral.**

Indikationsgruppe – LY

Vorrangige Heilmittel (Erforderliche Kompressionsbinden sind gesondert zu verordnen)			
MLD	MLD-30	MLD-45	MLD-60
MLD + Kompressionsbandagierung	MLD-30 + Kompressionsbandagierung	MLD-45 + Kompressionsbandagierung	MLD-60 + Kompressionsbandagierung
Therapeut entscheidet die Behandlungszeit je nach Stadium des Lip- oder Lymphödem	Stadium I: 1 od. 2 Körperteile Stadium II: 1 Körperteil	Stadium I: 2 Körperteile Stadium II: 1 od. 2 Körperteile Stadium III: 1 Körperteil	Stadium II: 2 Körperteile Stadium III: 1 od. 2 Körperteile
Als Körperteil zählen = Kopf, Hals, Arm, Bein od. Rumpf			
Ergänzende Heilmittel			
a) Übungsbehandlung		e) Kältetherapie	
b) Übungsbehandlung Gruppe		f) Elektrotherapie	
c) Übungsbehandlung i. Bewegungsbad		g) Wärmetherapie	
d) Übungsbehandlung i. Bewegungsbad Gruppe			
Leitsymptomatik			
a) Schädigung der Lymphgefäße, Lymphknoten, Kapillaren	b) Schädigung der Haut (Verdickung von Kutis, Subkutis, trophische Veränderungen der Epidermis)	c) Schmerzen	x) Individuelle Symptomatik
Orientierende Behandlungsmenge			
Bis zu 30 Einheiten – Wenn die orientierende Behandlungsmenge ausgeschöpft ist, gibt es auch weiterhin die Möglichkeit Heilmittel zu verordnen. Die Verordnung muss nicht gesondert gekennzeichnet werden.			
Höchstmenge je Heilmittelverordnung			
a) Bis zu 6 Behandlungen je Verordnung (bei Diagnosen die nicht in dem LHB oder BVB gelistet sind)			
b) Individuelle Behandlungsmenge (bei Diagnosen des langfristigen Heilmittelbedarfs / LHB oder des besonderen Verordnungsbedarf / BVB) Die Behandlungsmenge ist so zu bemessen, dass die Behandlungen innerhalb 12 Wochen durchgeführt werden können. Das heißt Behandlungsmenge geteilt durch Therapiefrequenz < oder = 12			

Verordnungsfall

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Krankenakte (z. A. Kennzahl)</td> <td style="width: 50%;"></td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: center;">gel. an</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Name, Vorname des Patienten</td> </tr> <tr> <td>Klinische Untersuchung</td> <td>Medikation / N.</td> </tr> <tr> <td>Erkrankungs-Nr.</td> <td>Alte-Nr.</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Datum</td> </tr> </table> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> Behandlungsebene (Diagnose) ICD-10: G01 </div> <div style="width: 50%;"> Lymphödem der unteren Extremitäten Stadium II beidseits </div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> Diagnosegruppe LY Leistungsmatrix gemäß ICD-Reinleitung <input type="checkbox"/> X <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div> <div style="width: 50%;"> patientenindividuelle Leistungsmatrix </div> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Schädigung der Haut (Verdickung der Kutis, Subkutis, trophische Veränderungen der Epidermis) </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 80%;"> Hilsmittel nach Maßgabe des Katalogs <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 80%;">Hilsmittel</th> <th style="width: 20%;">Bezugsanzahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>MLD-60 + anslch. Kompressionsbandagierung</td> <td style="text-align: center;">12</td> </tr> <tr> <td> </td> <td> </td> </tr> <tr> <td> </td> <td> </td> </tr> <tr> <td> </td> <td> </td> </tr> </tbody> </table> </div> <div style="width: 15%; text-align: center;"> Übungsbehandlung <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 30px; margin: 0 auto;"></div> </div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> <input checked="" type="checkbox"/> Therapiebericht <input checked="" type="checkbox"/> Hausbeurach <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein Therapiezeitpunkt 4 - 5 x wöch. </div> <div style="width: 50%;"> <input type="checkbox"/> Eintragliche Behandlungsbefreiung innerhalb von 14 Tagen </div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> ggf. Therapieziele / weitere med. Befunde und Hinweise </div> <div style="width: 50%;"></div> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Kurzfristige Entlastungsphase zur Ödemreduktion vor Anmessung der med. Kompressionsbestrumpfung </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 20px;"> <div style="width: 45%;"> IK des Leistungsbefragers <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 20px; margin: 0 auto;"></div> </div> <div style="width: 50%; text-align: right;"> Verlagsgenehmigung / Unterschrift des Arztes <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 20px; margin: 0 auto;"></div> </div> </div>	Krankenakte (z. A. Kennzahl)		gel. an		Name, Vorname des Patienten		Klinische Untersuchung	Medikation / N.	Erkrankungs-Nr.	Alte-Nr.		Datum	Hilsmittel	Bezugsanzahl	MLD-60 + anslch. Kompressionsbandagierung	12							1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100	Hilsmittelverordnung 13
Krankenakte (z. A. Kennzahl)																									
gel. an																									
Name, Vorname des Patienten																									
Klinische Untersuchung	Medikation / N.																								
Erkrankungs-Nr.	Alte-Nr.																								
	Datum																								
Hilsmittel	Bezugsanzahl																								
MLD-60 + anslch. Kompressionsbandagierung	12																								

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
Krankenakte (aus: Kassenkarte)																																																																																																			
Name, Vorname des Versicherten																														geb. am:																																																																					
Krankengruppe																														Heilbehandl. Nr.																																																																					
Einweisung																														Datum																																																																					
Berufswahl Nr.																														Art Nr.																																																																					
Datum																																																																																																			
Behandlungsrelevante Diagnose(n)																																																																																																			
ICD-10: I 89.01 Lymphödem der unteren Extremitäten Stadium II beidseits																																																																																																			
Diagnosegruppe LY																														Leitungsnummer 1																																																																					
Diagnosegruppe LY																														Leitungsnummer 1																																																																					
Diagnosegruppe LY																														Leitungsnummer 1																																																																					
Schädigung der Haut (Verdickung der Kutis, Subkutis, trophische Veränderungen der Epidermis)																																																																																																			
Heilmittel nach Maßgabe des Katalogs																																																																																																			
MLD-60																														Behandlungsdauer: 12																																																																					
Ergebnisse Heilmittel																																																																																																			
X Therapiebericht																														Handreuech <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein																																																																					
X Therapiebericht																														Therapieempfang 1 - 2 x wöch.																																																																					
□ Dringlicher Behandlungsbedarf innerhalb von 14 Tagen																																																																																																			
ggf. Therapieziele / weitere med. Befunde und Hinweise																																																																																																			
IK des Leistungserbringers																														Heilungsgefahr / Unheilbarkeit des Arztes																																																																					
Datum 13.10.15																														Datum 13.10.15																																																																					

bb. 1 und 2, wenn hinter dem Heilmittel „MLD“ keine Zeitangabe angegeben ist, entscheidet der Therapeut über die Behandlungszeit nach den Vorgaben aus Stadium des Lip- oder Lymphödem und der Anzahl von betroffenen Körperteilen (siehe Tabelle).

Langfristiger Heilmittelbedarf / LHB

Die Behandlungsmenge ist so zu bemessen, dass die Behandlungen innerhalb 12 Wochen durchgeführt werden können

Heilmittelverordnung – ICD-Codierung – Langfristiger Heilmittelbedarf 10/2025

Extremitäten Lymphödem primär/sekundär

- I89.0- Lymphödem, anderenorts nicht klassifiziert
 I89.00 Lymphödem der ob. und unteren Extremität(en), Stadium I
 I89.01 Lymphödem der ob. und unteren Extremität(en), Stadium II
 I89.02 Lymphödem der ob. und unteren Extremität(en), Stadium III

Sonstiges primäres/sekundäres Lymphödem

- I89.03 Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium I
 Kopf, Hals, Thoraxwand, Genitalbereich
 I89.04 Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium II
 Kopf, Hals, Thoraxwand, Genitalbereich
 I89.05 Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium III
 Kopf, Hals, Thoraxwand, Genitalbereich
 I89.08 Sonstiges Lymphödem, anderenorts nicht klassifiziert
 Latenzstadium des Lymphödems
 I89.09 Lymphödem, nicht näher bezeichnet

Hereditäres Lymphödem

- Q82.- Sonstige angeborene Fehlbildungen der Haut
 Q82.0- Hereditäres Lymphödem
 Q82.00 Hereditäres Lymphödem der oberen u. unteren Extremität(en), Stadium I
 Q82.01 Hereditäres Lymphödem der oberen u. unteren Extremität(en), Stadium II
 Q82.02 Hereditäres Lymphödem der oberen u. unteren Extremität(en), Stadium III
 Q82.03 Hereditäres Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium I (Kopf, Hals, Thoraxwand, Genitalbereich)
 Q82.04 Hereditäres Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium II (Kopf, Hals, Thoraxwand, Genitalbereich)
 Q82.05 Hereditäres Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium III (Kopf, Hals, Thoraxwand, Genitalbereich)
 Q82.08 Sonstiges hereditäres Lymphödem
 Q82.09 Hereditäres Lymphödem, nicht näher bezeichnet

Lymphödem nach med. Maßnahmen

- 97.- Kreislaufkomplikationen nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
 I97.8- sonstige Kreislaufkomplikationen nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
 I97.80 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am zervikalen Lymphabflussgebiet, alle Stadien
 I97.81 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am axillären Lymphabflussgebiet, Stadium I
 I97.82 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am axillären Lymphabflussgebiet, Stadium II
 I97.83 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am axillären Lymphabflussgebiet, Stadium III

- I97.84 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am inguinalen Lymphabflussgebiet, Stadium I
 I97.85 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am inguinalen Lymphabflussgebiet, Stadium II
 I97.86 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am inguinalen Lymphabflussgebiet, Stadium III
 I97.87 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am Urogenitalsystem, alle Stadien (Genitalbereich, Harnblase, Prostata, Adnexe, Uterus)
 I97.88 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen, sonstige Lokalisationen, alle Stadien (Thoraxwand)
 I97.89 Sonstige Kreislaufkomplikationen nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert

Lymphödem nach (partieller) Mastektomie

- I97.2- Lymphödem nach (partieller) Mastektomie
 I97.20 Lymphödem nach (partieller) Mastektomie (mit Lymphadenektomie), Stadium I
 I97.21 Lymphödem nach (partieller) Mastektomie (mit Lymphadenektomie), Stadium II
 I97.22 Lymphödem nach (partieller) Mastektomie (mit Lymphadenektomie), Stadium III
 I97.29 Lymphödem nach (partieller) Mastektomie, nicht näher bezeichnet

Bösartige Neubildungen

- C00 – C97 Neubildungen nach OP / Radiatio, insbesondere bei bösartigem
- Melanom
 - Mammakarzinom
 - Malignome Kopf / Hals
 - Malignome des kl. Beckens (Genitalorgane, Harnorgane)

Besonderer Verordnungsbedarf / BVB

Auch bei diesen Diagnosen ist die Heilmittelverordnung der Manuellen Lymphdrainage budgetneutral. In einigen Fällen ist ein zweiter ICD 10 Code auf der Heilmittelverordnung erforderlich.

Indikationsgruppe – LY

1. ICD-10 C	2. ICD-10 C	Diagnose	Hinweis
G90.5		CRPS Typ 1	max. 1 Jahr
G90.6		CRPS Typ 2	max. 1 Jahr
G90.7		CRPS Typ 3	max. 1 Jahr
E88.20		Lipödem Stadium 1	bis 2028
E88.21		Lipödem Stadium 2	bis 2028
E88.22		Lipödem Stadium 3	bis 2028
M89.0		Neurodystrophie	max. 1 Jahr
M23.5	Z98.8	Inst. des Kniegelenkes	max. 6 Mo.
Z96.64	Z98.8	Hüftgelenksprothese	max. 6 Mo.
Z96.65	Z98.8	Kniegelenksprothese	max. 6 Mo.
Q71.0 -73.8		Reduktionsdefekte	

Langfristiger Heilmittelbedarf

Die in **rot** markierten Diagnosen wurden als langfristiger Heilmittelbedarf anerkannt und **belasten nicht das Heilmittelbudget**.

ANTRAG AUF MITGLIEDSCHAFT

☐ Ärztliches Mitglied

☐ Therapeutisches Mitglied

Name, Vorname, Titel _____

Geburtsdatum _____

Arzt für _____

Zusatzbezeichnung Phlebologie: ☐ Ja ☐ Nein _____

Assistenzarzt: ☐ Ja ☐ Nein _____

Therapeut: ☐ Ja ☐ Nein _____

Anschrift: _____

Telefon _____

Fax _____

Email _____

Privatanschrift _____

Telefon _____

Datum, Unterschrift _____

Tätigkeitsmerkmale

(Zutreffendes bitte ankreuzen –
Mehrfachnennungen möglich)

- ☐ Phlebologie
- ☐ Gefäßchirurgie
- ☐ Angiologie
- ☐ Proktologie
- ☐ Lymphologie

- ☐ Stationäre Tätigkeit
- ☐ Ambulante Tätigkeit
- ☐ Therapeutische Tätigkeit

- ☐ Kassenzulassung
- ☐ Privatärztliche Tätigkeit

Der Mitgliedsbeitrag für ärztliche Mitglieder beträgt EUR 121,00 pro Jahr, für therapeutische Mitglieder EUR 75,00 pro Jahr inkl. Bezug der Zeitschrift „Phlebologie“

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich die Deutsche Gesellschaft für Phlebologie und Lymphologie widerruflich, fällige Rechnungen zu Lasten meines Kontos durch Lastschrift einzuziehen.

Bankverbindung

Bank _____ Kontoinhaber _____

IBAN _____ Swift / BIC-Code _____

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweisen sollte, besteht seitens der kontoführenden Bank keine Verpflichtung zur Einlösung.

Datum, Unterschrift

Bitte senden an:

Deutsche Gesellschaft für Phlebologie und Lymphologie

Frau Anja Pielhau c / o Zentrum für Hauterkrankungen, Sigmund Freud Str. 25, 53105 Bonn - (Fax: 0228-2879016959)

Mitgliedsantrag

LYMPHOLOGICUM®

Hiermit beantrage ich/wir die Mitgliedschaft im Verein
LYMPHOLOGICUM – Deutsches Netzwerk Lymphologie e.V.

Titel, Nachname, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Link zur Homepage

Berufsbezeichnung

ggf. Name des Unternehmens/ Name des Lymphnetzes

abweichende Rechnungsadresse

Mitgliedsbeitrag

Mein / Unser jährlicher Mitgliedsbeitrag beträgt:

- ☐ 155 € Ordentliche Mitglieder, Einzelpersonen
☐ 360 € Ordentliche Mitglieder, Lymphnetze
☐ 78 € Assoziierte Mitglieder

☐ Der Wortlaut der Vereinssatzung ist mir/uns bekannt.

Hinweis zum Magazin

Ordentliche Mitglieder und Lymphnetze erhalten ein Kontingent von 25 Freixemplaren pro Heftausgabe. Außerordentliche Mitglieder ein Kontingent von 5 Freixemplaren pro Heftausgabe. Die LYMPHOLIFE erscheint regelmäßig zum Ende eines jeden Quartals. Darüber hinaus bestehen verschiedene Möglichkeiten des Abonnements.

- ☐ Mediziner/-in
☐ Orthopädietechniker/-in / Fachkraft im Fachhandel
☐ Therapeut/-in
☐ Masseur/-in u med. Bademeister/-in
☐ _____

Hinweis zum Beitrag

Das Beitragsjahr geht vom 1. Januar bis zum 31. Dezember. Die Abbuchung des Mitgliedsbeitrages erfolgt per Lastschriftverfahren erstmalig im Beitrittsmonat, jeder weitere Einzug im Mai des Folgejahres.

Vorsitzender: Dr. med. Ulrich Eberlein

info@lymphologicum.de
www.lymphologicum.de

Stadtparkasse München
IBAN DE21 7015 0000 1000 9163 10
BIC SSKMDEMMXXX

Eingetragen beim
Amtsgericht Augsburg
Nr. VR 200761
St.-Nr.: 045 255 86417
Finanzamt Frankfurt am
Main III



circaid® – das Original in der adaptiven Kompression

Einzigartiges Messsystem: einstellbar, kontrollierbar, nachjustierbar

- ✓ Initiale Entstauung von Lymphödemen
- ✓ Initiale Entstauung von ausgeprägten venösen Ödemen
- ✓ Behandlung des Ulcus cruris venosum

circaid®
von medi –
budgetneutral
und verordnungs-
fähig

Jetzt scannen für
weitere
Informationen



Zweckbestimmung:
circaid® Versorgungen: Die Kompressionsversorgung dient bei Patient:innen mit Venen- und Lymphkrankungen zur Kompression des betroffenen Körperteils.

Anforderungscoupon

medi

Bitte senden Sie mir kostenlos folgende Informationen
zur Verwendung in meiner Praxis:

medi GmbH & Co. KG
Medicusstraße 1
95448 Bayreuth
Germany
T +49 921 912-977
F +49 921 912-377
arzt@medi.de
www.medi.de/arzt

Anzahl	Art.-Nr.	Für Patient:innen (max. Bestellmenge 50 Stück je Position)
_____	0020282	Patienten-Broschüre Flachstrick Trendfarben 2024 / 2025 (Informationen zum Thema Trendfarben und Muster, je 25 Stück pro Einheit)
_____	0020147	Patienten-Broschüre „Mein Wegweiser bei Lip- oder Lymphödem“ (Ausführliche Informationen über Lymph- und Lipödeme: Krank- heitsbilder, Therapie, Versorgung. Hilfreicher Therapiebegleiter mit Tabellen zur Dokumentation der wichtigsten Ergebnisse und Daten.)

LR1

Anzahl	Art.-Nr.	Für Ärzt:innen (max. Bestellmenge: 5 Stück je Position)
_____	0025134	medi Guide Lymphologie und Lipödem, DIN A6 (Produkt-Informationen, Indikationsübersicht und Rezeptbeispiele)
_____	0020567	Verordnungshilfe Lymphologie Bein, 50 Blatt, DIN A4 (Zeiterparnis bei der Rezeptierung)
_____	0022759	Verordnungshilfe Lymphologie Arm, 50 Blatt, DIN A4 (Zeiterparnis bei der Rezeptierung)
_____	0020540	Beratungsblock Lymphologie, 50 Blatt, DIN A4 (Zeitersparnis beim Patientengespräch)
_____	0050543	Flyer circaid – Vorstellung der circaid Produkte inklusive Rezeptierungshinweisen

Ihre Daten

Praxis

Vorname

Name

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Telefon

E-Mail

Datenschutz

Wir, die medi GmbH & Co. KG, verarbeiten Ihre Daten zweckgebunden zur Bestellabwicklung und zur Kundenbetreuung. (Rechtsgrundlage: DSGVO Art. 6 Abs. 1b Vertrag). Empfänger Ihrer Daten sind anlassbezogen Dienstleister für Versanddienste. Weitere Datenschutzhinweise, insbesondere zu Ihren Betroffenenrechten, der Beschwerdestelle und die Kontaktdaten unseres Datenschutzbeauftragten erhalten Sie unter dem Punkt Datenschutz auf unserer Webseite: www.medi.de/datenschutz

**Möchten Sie die kostenfreien
medi Compression News abonnieren?**

Mit dem Newsletter rund um das Thema
Kompression informieren wir Sie mehrmals
pro Jahr über Therapieansätze, Versorgungs-
konzepte, Veranstaltungen usw.

**Einfach QR-Code scannen und direkt
anmelden!**



Praxisstempel / Unterschrift

medi. ich fühl mich besser.

Mehr Selbstbestimmung für Ihre Patient:innen – dank ReadyWrap®.

Die Alternative in der initialen
Entstauungsphase bei Lymph-
ödem, bei einem ausgeprägten
venösen Ödem und bei UCV.

Verordnungsfähig als Hilfsmittel
inkl. Hilfsmittelpositionsnummern



Jetzt scannen!

Erhalten Sie hier Ihr persönliches
Informationspaket zu den
L&R Kompressionslösungen!



- einfache Anwendung, Applikation und Nachjustierung durch Ihre Patient:innen – auch mit arthritischen Händen
- Kurzzugeigenschaften: therapeutisch wirksamer Arbeitsdruck und gut verträglicher niedriger Ruhedruck
- Selbstversorgung/Wiederverwendung spart Zeit und Bindenmaterialien – und somit Kosten
- reduzierte Arzt- und Krankenhausbesuche

Faxantwort

Einfach per Fax an: 02634 – 99 1083
oder per eMail an: kompressionsexperte@de.LRmed.com

☐ **Ja, ich möchte über folgende Produkte von Lohmann & Rauscher mehr erfahren, bitte vereinbaren Sie mit mir einen Vorstellungstermin.**

☐ Rosidal® K und
Rosidal® Lymph

☐ ReadyWrap®

☐ VENOSAN®
(Rundgestrickte Kompressionsstrümpfe)

Bitte senden Sie mir kostenlos folgendes Informationsmaterial für meine Patient:innen zur Verwendung in meiner Praxis:

☐ 20 Stück Patientenflyer ReadyWrap Bein (9509332)

☐ 20 Stück Patientenflyer ReadyWrap Arm (9509331)

☐ 20 Stück Patientenratgeber CVI (9504804)

Jetzt scannen!

Erhalten Sie hier Ihr persönliches Informationspaket zu den L&R Kompressionslösungen!



Ihre Daten:

Praxis	
Name	Vorname
Straße, Hausnummer	
PLZ	Ort
E-Mail	Telefon

Praxisstempel / Unterschrift

Datenschutz:

Ihre Daten werden für eigene Zwecke unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) gespeichert. Eine Weitergabe an Dritte findet nicht statt. Mit der Angabe Ihrer Daten erteilen Sie die jederzeit widerrufliche Zustimmung zum Erhalt von Informationen von L&R.

A large, detailed fluorescence micrograph of a lymphatic vessel network. The vessels are stained in bright orange and red, showing a complex, branching pattern. The surrounding tissue is stained in green, with numerous small, bright green spots scattered throughout. The entire image is set against a black background.

Lymphologic® GmbH

Sekretariat: Im Neurod 2 • 63741 Aschaffenburg • Tel.: 06021 46 09 88 • Fax: 06021 444 95 85

E-Mail: info@lymphologic.de • www.lymphologic.de

Geschäftsführer: Stefan Hemm • Amtsgericht: Saarbrücken HRB 105868